

# RadCity

Das Magazin des ADFC Hamburg



**3.2017**

Juni, Juli

erscheint zweimonatlich | hamburg.adfc.de

## Mehr Raum fürs Rad!

Der tägliche Kampf um jeden Zentimeter Straße



Inklusive  
ADFC-  
**RADTOUREN-  
PROGRAMM**  
7.2017–2.2018

**Fahrradland Indien – ein Subkontinent per Rad** | Sicherheitsabstand beim Überholen

Kompetenz für  -Bikes - vollgefedert und faltbar

Fahrrad  
**Cohrt**

\* SEIT 1990 \*



**25**  
**JAHRE**  
**LEIDENSCHAFT**

Aus Überzeugung Manufaktur-Räder:

*utopia velo* 

RIESE & MÜLLER

**FLYER**

 Innovation in Mobility

 **PATRIA**

 **SIMPLON**

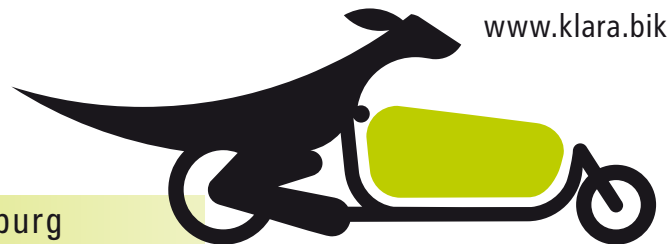


Montag bis Freitag 10 - 20 Uhr • Sonnabend 10 - 16 Uhr  
Mittagspause Werkstatt 13 - 15 Uhr

Saseler Chaussee 52 • 22391 Hamburg (Wellingsbüttel/Sasel)  
Telefon: 040 - 640 60 64 • [www.fahrrad-cohrt.de](http://www.fahrrad-cohrt.de)

# Klara

Das kostenlose Lastenrad für Hamburg



FAHRRADMANUFAKTUR  IN HAMBURG

 [WWW.TRENGA.DE](http://WWW.TRENGA.DE)



Trekking- und Reiseräder

Randonneure

Urban- und Cityräder

650B Trekkingräder

Elektroräder

**TRENGA**  
BICYCLES



**Fahrrad center**

HARBURG · BUCHHOLZ

[www.FahrradCenter.de](http://www.FahrradCenter.de)

Mit handwerklicher Sorgfalt und ausgeprägter Liebe zum Detail entwickeln und fertigen wir in Hamburg hochwertige und langlebige Fahrräder für höchste Ansprüche. Für die tägliche Fahrt zur Arbeit. Für den Ausflug ins Grüne. Für die Weltreise. Für Menschen mit Begeisterung für das Radfahren!

Fahrrad Center Harburg Großmoordamm 63-67 21079 Hamburg  
Fahrrad Center Buchholz Innungsstraße 2 21244 Buchholz

# Inhalt

3.2017 | Juni.Juli

## KURZMELDUNGEN

- 04 Spendenaufruf: Kinderräder für Geflüchtete | Jugendherbergen im Norden: Gut für Radler\*innen | Niedrigschwellige Umstiegshilfe – CarExit | **Landesversammlung am 10.09.2017** – Themen einbringen! | **ADFC-Fahrradklimatest**: Hamburgs langer Weg zur »Fahrradstadt« | Besser als nichts: Umleitung Tiergartenstraße nachgebessert | **Strandweg Övelgönne** – Pro und Contra

## TOUREN & FREIZEIT

- 06 **Indien – Land des Fahrrads**  
Eine etwas andere Radreise

## ADFC-JUGEND »FAHRRADFREUNDE«

- 10 **Jugendliche freuen sich aufs Festival!**  
Das 4. Jugendfahrradfestival in Mannheim
- 12 **ADFC-RADTOURENPROGRAMM 7.17–2.18**  
Touren von recht gemütlich bis ganz schön sportlich

## VERKEHRSPOLITIK

- 21 **Mehr Raum fürs Rad!**  
Radverkehr braucht Platz, Radverkehr schafft Platz

## NEUES AUS DEM VEREIN

- 24 **Bezirksgruppe Mitte**  
Mit dem Rad quer durch Hamburg – eines Tages bis Neuwerk?

## RUBRIKEN

- 26 **Legendäre Fahrräder IV:**  
Lastenrad »Long John«
- 28 Machen Sie mit! | Fördermitglieder
- 29 Leserbrief | Cartoon | Impressum
- 30 **ADFC-Themenabend:** »Tour de Natur«

# Editorial

Hamburg, Rothenburgstatort

*In den letzten Wochen haben es Hamburg und das Fahrrad sogar in die überregionalen Nachrichten geschafft. Nein, der Elbstrandweg ist immer noch nicht beschlossene Sache und an der Elbphilharmonie müssen Räder immer noch im Regen stehen, während Autos in der geheizten Tiefgarage kuscheln dürfen. Aber Hamburgs Polizei hatte bei einer mutmaßlichen Hehlerbande mehr als 1700 geklaute Fahrräder sichergestellt und diese frohe Nachricht ging durch die ganze Republik. Endlich schlägt die Staatsgewalt zurück! Nun lässt sich dieser epochale Fang im Netz begutachten und es kann sich melden, wer dort sein lange vermisstes Radgut wiederentdeckt. Die Adresse lautet: polizei.hamburg/sichergestellte-fahrraeder-nach-durchsuchung. Wenn man sich die Bilder aber so ansieht, landet das meiste davon wohl doch in der Schrottpresse ... schade!*

*Denen von uns, die nicht nur gegen Diebe und mit Gegenwind kämpfen, sondern das Fahrrad als ganz normalen Lebensbegleiter betrachten, gefallen sicher die Themen dieses Heftes: Das Neueste aus den vielen kleinen Scharmützeln um die weitere Anerkennung des weltbesten Verkehrsmittels und eine große Reportage aus Indien, wo man das schon lange weiß. Näheres über die knirschenden Versuche der Stadt Hamburg, dem Rad den Platz zukommen zu lassen, den es verdient hat, und das Programm mit allen ADFC-Radtouren in, durch und um Hamburg herum. Da ist für jeden was dabei, wetten?*

*Und falls Ihnen auf so einer Tour wieder jemand vorwirft, die Welt retten zu wollen und dabei auch noch so unverschämt sportlich zu wirken, sagen Sie einfach: »Nee, es macht vor allem einfach verdammt viel Spaß!«*

*Ein herzliches Klingeling!*

Michael Lutter

## ... die Wohltat für den Rücken

und rasante Fahrt zur Arbeit oder zum nächsten Urlaubsziel.

### ICE Sprint X

Das s.. schnelle City- und Tourentrike mit/ohne Elektroantrieb aus England.

Quasi der elegante Jaguar von ICE für Ausdauersport, Touren und jeden Tag.

Perfekte Verarbeitung und hochwertigste Ausstattung, beeindruckende Fahreigenschaften und ein tolles, neues Design.

Prädikat: ... noch heute probefahren!



## Liegeradstudio

HP VELOTECHNIK, TRAIK, FLUX, ICE Trikes, KMX Karts - Fahrradbau & Service in Hamburg  
Osdorfer Landstr. 245a - 22549 Hamburg - Telefon 040 395 285 - www.liegeradstudio.de

**FLUX S 900**

Warum dieses tolle Rad sofort süchtig macht?

Die geniale Konstruktion, die Verarbeitung, Ausstattung überzeugen sofort. Schneller und einfacher kann Liegeradfahren kaum sein. In der Stadt, auf dem Weg ins Büro oder der Radreise.



## SPENDENAUFTRUF: KINDERRÄDER FÜR GEFLÜCHTETE

Fahrtüchtige Kinderfahrräder (20–24 Zoll) und auch Herrenräder (28 Zoll) suchen die Schnackschrauber. Die Initiative macht ehrenamtlich Angebote zur Fahrrad-Selbsthilfe für die Menschen in der Zentralen Erstaufnahme an der Schnackenburgallee. Spendenräder können in der Werkstatt und Kleiderkammer der Luthergemeinde Bahrenfeld, Regerstr. 73, dienstags und mittwochs 10–16 Uhr, donnerstags 10–20 Uhr abgegeben werden.

Kontakt: [addi.tiemann@t-online.de](mailto:addi.tiemann@t-online.de) | Nach Vereinbarung unter Tel. 01523 8205011 ist auch eine Abholung möglich.



© Joachim Maack | Schnackschrauber

## JUGENDHERBERGEN IM NORDEN: GUT FÜR RADLER\*INNEN



© DfH

Wer mehrtägige Fahrradtouren im Norden Deutschlands unternimmt, findet in den Jugendherbergen zwischen Nord- und Ostsee eine komfortable Bleibe. Mit dem Siegel »Bett+Bike« zertifizierte der ADFC jüngst 34 Herbergen in Schleswig-Holstein, Hamburg und im nördlichen Niedersachsen. Sichere Abstellplätze, Trockenplätze, Werkzeug, gute Erreichbarkeit an den schönsten Radwegen der Region und unkomplizierte

Buchung auch für nur eine Übernachtung sind nur einige der Vorteile. Eine Planungshilfe bietet die aktuelle Übersichtskarte der Jugendherbergen zwischen Nordsee und Ostsee.

[nordmark.jugendherberge.de](http://nordmark.jugendherberge.de)

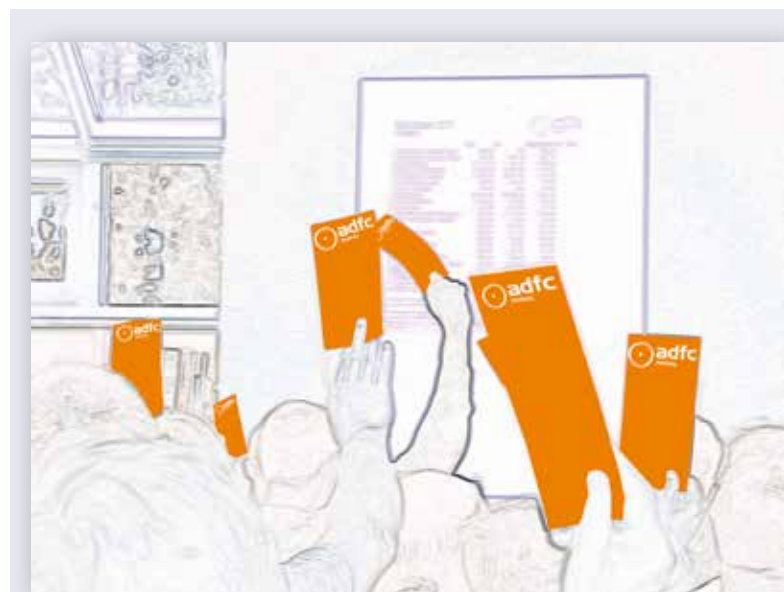
## NIEDRIGSCHWELIGE UMSTIEGSHILFE

Die FahrradBande der BUNDjugend Berlin hat mit carEXIT die bundesweit erste »Aussteigerkampagne für Autofahrer\*innen« gestartet. Sie hilft interessierten Menschen, ein Leben nach dem Stau, der Parkplatzsuche und hohen Benzinrechnungen zu beginnen. Carexit.org unterstützt ausstiegswillige Autofahrer\*innen mit Argumenten und Tipps dabei, den Umstieg auf das Fahrrad und den ÖPNV aus eigener Kraft zu schaffen.

[carexit.org](http://carexit.org)



© Carexit



## LANDESVERSAMMLUNG AM 10.09.2017: THEMEN EINBRINGEN!

Die Landesversammlung des ADFC Hamburg findet am Sonntag, den 10. September 2017, von 14 bis 18 Uhr statt, wie immer in der Landesgeschäftsstelle in der Koppel 34–36. Unter anderem steht auf der Tagesordnung, die Jugendarbeit in der Satzung zu verankern. Die offizielle Einladung wird in der nächsten Ausgabe der *RadCity* veröffentlicht. Der Vorstand bittet alle Mitglieder, die Anliegen an die Landesversammlung haben, möglichst früh ihre Themen mit den zuständigen Arbeitsgruppen oder dem Vorstand zu besprechen. So können Anträge rechtzeitig vorbereitet werden und haben höhere Chancen, in einer vorab gut informierten Versammlung erfolgreich beschlossen zu werden.

Alle Arbeitskreise des ADFC tagen vereinsöffentlich, Termine und Kontaktdaten auf S. 28 oder unter [hamburg.adfc.de/?31](http://hamburg.adfc.de/?31)

## ■ DER LANGE WEG ZUR »FAHRRADSTADT« – HAMBURG BLEIBT BEIM ADFC-KLIMATEST IM »FAHRRADKELLER«

»Macht Ihnen das Radfahren in Ihrer Stadt eigentlich Spaß oder bedeutet es überwiegend Stress für Sie?«, fragte der Fahrradclub im Herbst 2016 wieder und mehr als 120.000 Bürgerinnen und Bürger haben bundesweit geantwortet – allein in Hamburg 2344 Menschen. Jetzt steht die Rangliste der fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden fest – aber auch die Punkte, die Radfahrende am stärksten kritisieren. Danach spiegeln sich die »Fahrradstadt«-Bemühungen des Hamburger Senats nicht in einer besseren Stimmung auf den Straßen wider. Zur Erinnerung: Hamburg bekam in der letzten Umfrage aus dem Jahr 2014 mit Platz 34 von 39 deutschen Großstädten ein beschämendes Zeugnis von seinen Radfahrer\*innen ausgestellt. Besonders schlecht schnitt Hamburg bei den Fragen nach dem Stellenwert des Radverkehrs sowie von Sicherheit und Komfort ab, die alle mit »mangelhaft« bewertet wurden. Zwei Jahre später konnte sich Hamburg nun mit der Note 4,19 im Städte-Ranking

zwar von Platz 34 auf Platz 31 (von 39 Städten) vorarbeiten. Aber bei Kernthemen wie »Stellenwert des Radverkehrs« und »Sicherheit des Radfahrens« gaben Hamburgs Radfahrer\*innen der Stadt wieder ein »Mangelhaft« (Note 4,7). Warum Hamburg trotz dem »Bündnis für Radverkehr« und anderer Maßnahmen in ihren Augen immer noch kein »Herz fürs Rad« zeigt, sondern als fahrradfeindlich empfunden wird, werden wir nach der genauen Aus- und Bewertung aller Testergebnisse wissen.



fahrradklima-test.de

## ■ BESSER ALS NICHTS ... UMLEITUNG TIERGARTENSTRASSE NACHGEBESSERT

In RadCity-Ausgabe 2.17 berichteten wir über die CCH-Baustelle, die den Radverkehr durch die Stadt ausbremst. Ende April wurde auch noch der Radweg stadteinwärts An der Verbindungsbahn/Bundesstraße wegen des Umbaus dort komplett gesperrt. Radfahrer\*innen irrten herum, da sie unvermittelt vor einer Vollsperrung standen. Nach Protesten gab es dann zumindest eine Ausschilderung, die Radfahrenden den Weg in Richtung Umleitungsstrecken weist. Nun wurde außerdem die Umleitung über Karolinenstr. – St. Petersburger Str. – Jungiusstr. nachgebessert: Auf dem bestehenden Zweirichtungsradweg wurden Piktogramme aufgetragen, in der Jungiusstraße ein Radweg stadteinwärts auf Nebenfläche und Parkraum markiert. Hierfür fielen einige Parkplätze weg. Die Umleitung war jedoch von Anfang an eine von den Alltagsradler\*innen wenig favorisierte Lösung, da sie einen beträchtlichen Umweg bedeutet, u. a. durch mindestens drei zusätzliche Ampeln.



© ADFC Hamburg  
An der Verbindungsbahn: Ausschilderung der Umleitungen für den Radverkehr. Ein rechtzeitiger Hinweis östlich des Dammtorbahnhofs fehlt leider noch.

## ■ STRANDWEG ÖVELGÖNNE: PRO UND CONTRA



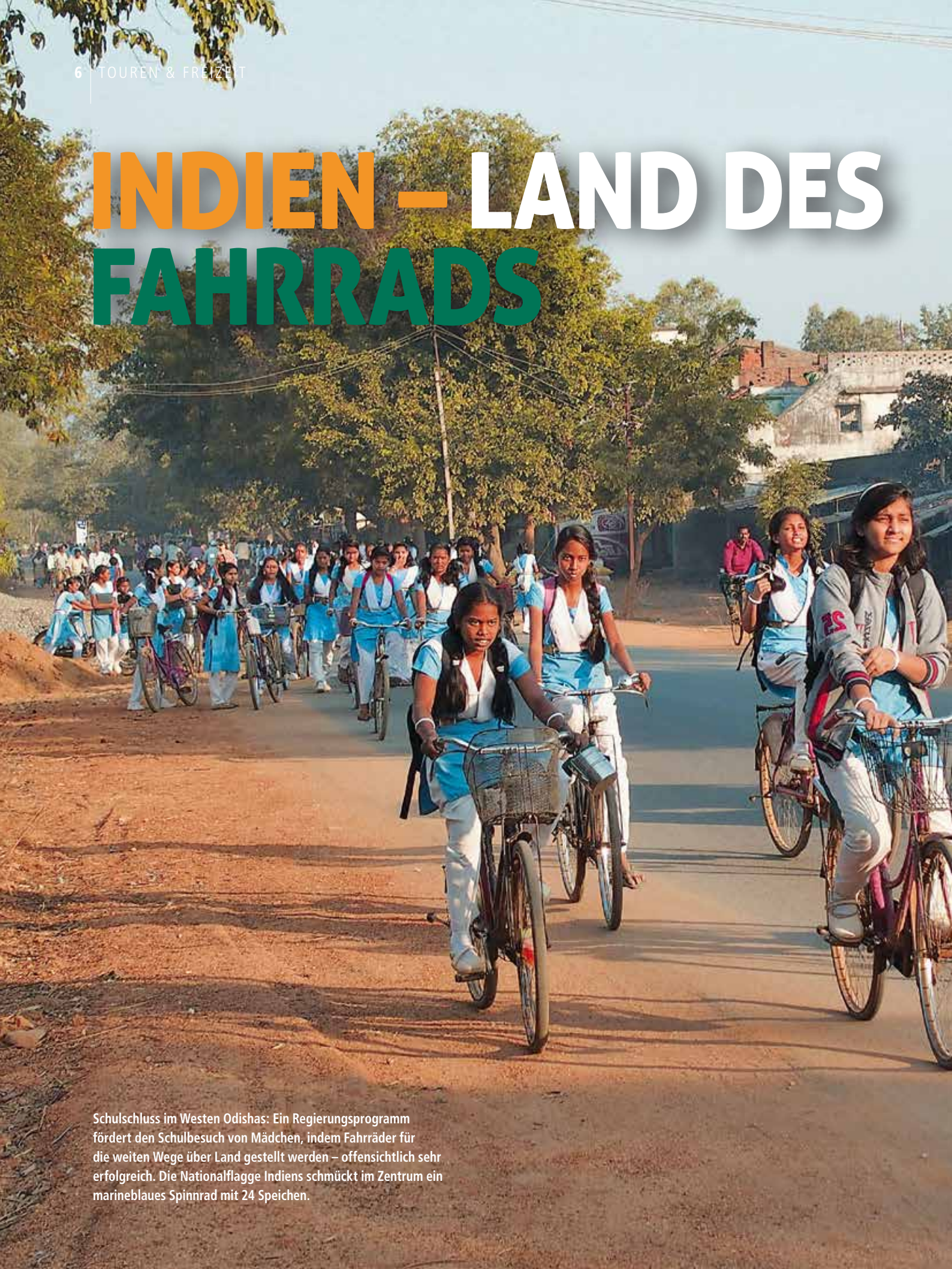
© elstrandweg.de

**Mit einem Rasenteppich hat die Initiative »Elstrandweg für alle!« am 1. Mai einen temporären Strandweg ausgelegt und viel Zuspruch mit der Aktion erfahren.**

Seit Anfang April 2017 setzt sich die Bürgerinitiative »Elstrandweg für alle!« dafür ein, dass die Voruntersuchungen zu einer Lösung für die Schiebestrecke in Övelgönne fortgesetzt werden. Inzwischen hat die Initiative ein Bürgerbegehren für den Strandweg angeschoben. Eine andere Bürgerinitiative unter dem Slogan »Elstrand retten!« sammelt ebenfalls Unterschriften, um jede weitere Überlegung zu einem Weg über den Strandbereich zu verhindern. Der ADFC Hamburg begrüßt es, dass sich die zuständigen Fachbehörden mit einer Lösung für die Schiebestrecke in Övelgönne beschäftigen – bevorzugt würde eine Planung, die den Naherholungswert des Strands erhält. Auch wenn der Radverkehr in Hamburg durch bessere Infrastruktur an den Hauptstraßen stärker gefördert werden kann, als durch einen Strandweg in Övelgönne: Der Elberadweg spricht andere Verkehrsteilnehmer\*innen an als beispielsweise die Elbchaussee.

elstrandweg.hamburg [Bürgerinitiative »Elstrandweg für alle!«]  
elstrand.hamburg [Bürgerinitiative »Rettet den Elstrand«]

# INDIEN – LAND DES FAHRRADS

A large group of schoolgirls in blue and white uniforms are riding bicycles on a dirt road in rural India. The girls are smiling and looking towards the camera. The road is unpaved and dusty. In the background, there are trees and some buildings. The sky is clear and blue.

Schulschluss im Westen Odishas: Ein Regierungsprogramm fördert den Schulbesuch von Mädchen, indem Fahrräder für die weiten Wege über Land gestellt werden – offensichtlich sehr erfolgreich. Die Nationalflagge Indiens schmückt im Zentrum ein marineblaues Spinnrad mit 24 Speichen.

Ulrike Baden und Joachim Schöfer haben Indien per Fahrrad bereist und abseits der touristisch erschlossenen Routen spannende Beobachtungen gemacht – auch über die Zukunftsaussichten des Radverkehrs in dem südasiatischen Schwellenland und Subkontinent mit 1,2 Milliarden Einwohnern.

**W**ir haben in der Küche einen Leinenbeutel hängen, in dem wir unser Altpapier sammeln. Darauf gedruckt sind Schlagzeilen aus internationalen Zeitungen. Unter anderem findet sich dort die Überschrift »I have seen the future – and it has two wheels«. Auf unserer einjährigen Fahrradreise durch Asien sind wir im Winter 2015/16 in vier Monaten einmal quer über den indischen Subkontinent gefahren. Immer wieder kam mir auf diesen 4000 Kilometern die griffige Schlagzeile »I have seen the future ...« in den Sinn.

**Unsere Route** Von Einträgen in Radreiseforen, die nahelegten, dass Indien jenseits des Himalayas ein »furchtbares Fahrradland nur für Hartgesottene« sei, haben Joachim und ich uns irgendwann nicht mehr abschrecken lassen. Wir waren zu gespannt auf »Incredible India«. Und auf der Alternativroute nach Osten – nördlich des Himalayas durch China – wäre es im Winter auch zu kalt gewesen.

Wie so oft auf Radreisen war die richtige Routenwahl dann alles. Erst in Amritsar, unserer ersten Station im Nordwesten Indiens, haben wir uns für eine konkrete Route durch das Land entschieden. Gerade noch rechtzeitig sind wir auf die Idee gekommen, dass wir Delhi zwar sehen möchten, aber nicht unbedingt mit dem Rad durch den dicht besiedelten Norden dorthin fahren müssen. So sind wir von Amritsar zunächst nach Süden in Richtung Rajasthan gefahren. Von Agra aus – ja, wir haben das Tadj Mahal besichtigt – machten wir einen Abstecher mit dem Zug nach Delhi und sind dann in der ländlichen Mitte Indiens durch Madya Pradesh und Odisha zum Indischen Ozean geradelt. An dessen Küste ging es wieder nach Norden bis nach Kolkata hinauf.

**Radreiseland Indien** Unsere Strategie, durch weniger besiedelte Gebiete in der Mitte Indiens zu fahren, ist aufgegangen. Nach einer Tagesetappe auf einer Nationalstraße waren es im Anschluss



nur noch kleine, aber recht gut asphaltierte landwirtschaftliche Straßen, auf denen wir uns fortbewegten. Außerhalb der Städte waren die Straßen verkehrssarm. Wir haben nur an zwei Tage von LKWs dominierte Straße befahren. Busse waren häufiger unterwegs, haben uns aber auch kaum bedrängt. Das ständige Hupen von morgens bis abends hat uns dagegen schon einige Nerven gekostet. Der vorhandene Verkehr auf den Landstraßen bestand ganz überwiegend aus Zweirädern. Innerhalb von Orten konnten wir im dichten, aber langsamen Verkehr nach etwas Übung gut mitfließen.

Soweit ich recherchiert habe, werden geführte Fahrradreisen in Indien bisher nur in Kerala und selten in Rajasthan angeboten. Die Fahrt durch Rajasthan haben auch wir genossen. Schon die exotischen Eindrücke auf der Straße hätten ausgereicht, um uns den ganzen Tag zu beschäftigen. Kamele mit ins Fell rasierten Mustern, die auf Wagen übergroße Getreidelasten zu Dreschplätzen zogen, von bunt gekleideten gesichtsverschleierte Frauen gelenkte Ochsengespanne, Turban tragende Sikhpilger ... Doch darüber hinaus gab es im Shekhawathi die bemalten Stadtpaläste der Seidenkaufleute aus dem 19. Jahrhundert und die opulenten rajputischen Festungen in der Wüste Thar. Den hinduistischen Wallfahrtsort Pushkar erreichten wir zufällig gerade während der jährlichen rituellen Reinigungsbäder mit ihren farbenfrohen Feierlichkeiten, und etwas weiter Richtung Osten fing die Besichtigung der prächtigen Forts und Grabmäler der Mogulherrscher an. Dankbar waren wir für die Übernachtungseinladungen von

Bhawna, einer 18-jährigen Collegestudentin, und eine Woche darauf von Vijay, einem Marmorhändler, die uns mit Verständnis für unsere westliche Perspektive etwas zu den Hintergründen all dieser traditionellen Bilder sagen konnten.

Später wunderten wir uns dann, dass der mittlere indische Osten als Radreiseziel noch unentdeckt zu sein scheint. Wir können definitiv auch die kleinen Straßen Madya Pradeshs und Odishas zum Radfahren empfehlen. In einigen Abschnitten sind wir durch ein Paradies unter Kokospalmen geradelt, in das sich bemalte Lehmhütten harmonisch einfügten. Das hat uns nach der Verarbeitung der Straßenszenen in Rajasthan erneut vor die Herausforderung gestellt, die Suche nach der sozio-kulturellen Realität hinter diesen exotischen Bildern nicht aus dem Blick zu verlieren.

In Odisha sind Attraktionen durchaus in radfahrerischen Entfernungen zu finden: Bhubaneswar hat jainistische Höhlenklöster aus dem 3. Jahrhundert v. Chr. und hinduistische Tempel aus dem 7. Jahrhundert, der Strand von Puri am indischen Ozean war im Januar zum Baden bestens geeignet, der Sonnentempel von Konark eine gern besuchte Sehenswürdigkeit. Unser persönliches Highlight war eine Krokodilsafari im Bhitarkarnika National Park etwas weiter nördlich an der Küste. Die attraktive Variante, den Park vom Süd- zum Nordende zu durchfahren, statt nach der Safari wieder umzukehren, stand nur uns als Zweiradfahrer\*innen offen, nicht aber dem Autoverkehr: Wie später im Gangesdelta noch öfter war ein Flussarm nur in einer abenteuerlichen Kahnfahrt zu überqueren.

**Die Zukunft?** Mit unserer Ostwärtsbewegung in Indien nahm der vorher schon geringe Anteil privater Autos am Verkehr noch weiter ab und auf vielen Strecken der Anteil der Fahrräder gegenüber den Motorrädern deutlich zu. Während wir vorher fortwährend die Familientransporte auf den Mopeds bewundert hatten, begannen wir in Odisha die Mitfahrenden auf einem Fahrrad zu zählen. Dass Männer ihre Frauen auf dem Gepäckträger transportierten, im Damensitz versteht sich, wurde zu einem vertrauten Anblick. Nicht selten wurden aber auch ein oder zwei Kinder zusätzlich aufgeladen, auch drei Erwachsene auf einem Rad haben wir gesehen.

An der Ostküste kam dann das dazu, wofür wir inzwischen den Namen »Cycle-Van« gelernt haben: ein Dreirad mit einer etwa



Oben: Das Chakra im Sonnentempel von Konark

Links: Die verbreiteten Cycle-Vans transportieren nicht nur Lasten, sondern dienen auch als Schul- und Überlandbus.



1,2 m x 1,5 m großen Lastenplattform. Im Gegensatz zu den nur innerorts verkehrenden Fahrradrikschas übernahmen die Cycle-Vans nun einen großen Teil des Personenverkehrs über Land sowie einen großen Teil der landwirtschaftlichen Transporte. Eine Variante sind Fahrräder mit aufgebauten Käfigen, in denen bis zu zehn Kindergarten- oder Grundschulkinder sitzen.

Wie sieht es nun aber mit der Zukunft aus? Für mich war der Blick auf eine zwei- und dreiraddominierte Straße immer wieder etwas, was wie eine grüne Vision für Europa erschien. Doch in Indien ist das Fahrrad (immer von Hero, ohne Gangschaltung, neu für umgerechnet 57 Euro) eindeutig das Verkehrsmittel des kleinen Mannes. Unseren englischsprechenden Gesprächspartnern war bei der Diskussion unserer Fortbewegungsart immer klar, dass sie »environmentally friendly« und fitnessfördernd sei. Hinweise darauf, dass Fahrradfahren in Indien eine Zukunft haben könnte auch für diejenigen, die sich etwas anderes leisten können, haben wir aber überhaupt nicht entdeckt.

**Trübe Aussichten** In Sonapur sprachen uns zwei junge Männer darauf an, dass sie in der Zeitung gelesen hätten, dass in Deutschland die erste »Fahrradautobahn« gebaut werden solle. Sie fanden das äußerst europäisch und modern. Unsere Einlassungen dazu, dass sie auf ihren Landstraßen wenn nicht Fahrrad- so doch zumindest Zweiradautobahnen hätten, wie sie uns so wünschenswert erscheinen, und dass sie diesen Zustand nur erhalten müssten, war ihnen überhaupt nicht nachvollziehbar. Genauso wenig dem einzigen indischen Reiseradler, den wir getroffen haben, einem Ex-Greenpeace aus Südindien. Zur Frage nach der Zukunft des Fahrradverkehrs fielen ihm die ersten kaum nutzbaren Fahrradwege in Bangalore ein, nicht aber eine Perspektive für die Situation des Verkehrs auf dem Land oder der Fahrradnutzung im städtischen Alltag. Wir könnten uns so etwas wie die Förderung von Rädern mit Gangschaltung oder gleich von E-Bikes vorstellen. Der Reiseradler war jedoch ohne jede Hoffnung, dass es möglich sein könnte, eine Wiederholung der Fehler, die im Verlauf der Motorisierung in Europa gemacht worden sind, in Indien zu vermeiden.

Gemeinsam kamen wir dann auf die Situation in Kolkata zu sprechen: Dort hat vor zwei Jahren der Chef der Verkehrspolizei ein Fahrradverbot für die Hauptstraßen erlassen, damit der motorisierte Verkehr besser fließen kann und dadurch die Luftverschmutzung sinkt. Fahrradaktivisten und Fahrradrikschafahrer haben protestiert. Auch die Milch- und Zeitungshändler haben angemahnt, dass die Belieferung der Haushalte durch Motorräder zu teuer sei. Geändert hat das wenig. Die Entwicklung in Indien geht offensichtlich uneingeschränkt in Richtung Motorisierung. Ein Grund mehr, so finden wir, dieses interessante Land jetzt mit dem Fahrrad zu bereisen.

Ulrike Baden



20 Kilometer vor dem indischen Ozean: Die Kokos-Ernte wird eingefahren. Reisende und Einheimische bestaunen gegenseitig ihre bepackten Räder.



Passage nur für Zweiräder möglich: die Fähre zwischen Maihar und Umari in Madhya Pradesh. Im Gangesdelta haben wir noch einige Flussarme so überquert.



Wie auf dieser Straße im Westen Odishas dominieren zweirädrige Vehikel oft das Straßenbild in Indien.

# Junge Radfahrer\*innen freuen sich aufs Festival!

200 Jahre nachdem Karl Drais mit dem Ur-Fahrrad, seiner Laufmaschine, durch Mannheim fuhr, radeln diesen Sommer hunderte Jugendliche in die Stadt. Nach regem Ideenaustausch und eigener Organisationsarbeit gilt es, das »adfc-jugend-fahrrad-festival« zu genießen und dabei zu diskutieren, Neues zu lernen und schließlich gemeinsam zu feiern.



Ideenaustausch beim jugend-fahrrad-festival –  
auch eine Outdoor-Erfahrung

**D**as 4. adfc-jugend-fahrrad-festival (jufafe) wird dieses Jahr in Mannheim stattfinden, nachdem die letzten Jahre Station in Wetzlar, Fulda und Göttingen gemacht wurde. Vom 28. bis 30. Juli treffen wir uns mit mehreren hundert jungen Fahrradfreunden und werden uns im Rahmen des Festivals aus verschiedenen Workshops einen passenden rausuchen oder an einer der spannenden Diskussionen rund ums Rad teilnehmen.

Das diesjährige jufafe findet unter dem Motto »200 Jahre Fahrrad« statt. Wir wollen dabei ein Zeichen für eine umweltbewusste Mobilität setzen und mit den Aktionen die Öffentlichkeit erreichen. Bei allem steht natürlich der Spaß im Vordergrund – wir wollen auch einfach Party feiern.

Das Festival wird von Jugendlichen für Jugendliche organisiert, darum soll gerne jeder seine Vorschläge für Workshops oder andere Anregungen auf der Internetseite des jufafes einbringen ([adfc-jugend.blogspot.de](http://adfc-jugend.blogspot.de)). Auch die Touren der jeweiligen Jugendortsgruppen des ADFC nach Mannheim werden von uns Jugendlichen organisiert.

Ein Beispiel dafür, wie gut diese Selbstorganisation funktioniert, ist die Tour von Bremen nach Mannheim, bei der wir Hamburger auch mitfahren. Im Vorfeld gab es mehrere Planungstreffen, bei denen wir die Route festgelegt, Campingplätze gebucht und ein T-Shirt-Design entworfen haben. Bei den Treffen war immer mindestens fünf Jugendliche dabei und nur ein oder zwei Erwachsene, die uns lediglich berieten – entschieden haben wir alles selbst!

Hannes Deutsch

**Mehr Infos zur ADFC-Jugendgruppe FahrradFreunde und zur Tour nach Mannheim unter** [hamburg.adfc.de/jugend](http://hamburg.adfc.de/jugend)

**Die Tourenbeschreibung auf finden Sie auf Seite 14 in dieser Ausgabe.**

**Einladung zum Festival unter:** [adfc-jugend.blogspot.de](http://adfc-jugend.blogspot.de)



Orientierung leicht gemacht: analoge Karten statt Google Maps

© ADFC | Hannes Deutsch

**jugend-fahrrad-festival**  
**adfc**

**28. bis 30.07.2017**  
**in Mannheim**

**Jugendliche Workshops**

Alle wichtigen Info's findet Ihr hier:  
[www.adfc-jugend.blogspot.de](http://www.adfc-jugend.blogspot.de)

**Demo Spass Mobilität**

**Party Fahrrad**

# Für jeden was dabei!

Die Tourenleiter\*innen des ADFC Hamburg laden wieder zu erholsamen, informativen und schnellen Radtouren ein.



## Juli

### Hafenerlebnistour

\*\* Sa, 01. Juli, 35 km, Start: 14:00 Uhr, Alter Elbtunnel, Nordseite, hinterer Fahrstuhl (Parkdeck), Ltg.: Gero Kessel

Wir durchqueren den alten Elbtunnel, radeln an den Werften vorbei Richtung Argentinienbrücke und verlassen an der Hafenanrampstraße den Freihafen. Weiter geht es Richtung Wilhelmsburger Wasserturm zur Umrundung der Schlossinsel. Anschließend führt unser Weg an Raffinerien vorbei über die Moorburger Spülfelder Richtung Altenwerder Kirche. Nach einer Einkehr in Waltersdorf endet die Tour am Fähranleger Finkenwerder.

Ggf. Fahrkosten für Rückfahrt von Finkenwerder. Ende: 17:30 Uhr, Finkenwerder, Fähranleger.

### Bille-Quelle und Großensee

\*\* So, 02. Juli, 40 km, Start: 10:35 Uhr, U-Großhansdorf, Ltg.: Wolfgang Heckelmann

Von Großhansdorf schlagen wir einen Bogen über Sprengel und Schönberg nach Linau zur Bille-Quelle. Von dort erreichen wir über Grönwohld unseren Pausen- und gegebenenfalls auch Badeplatz am Großensee. Dann geht es auf ruhigen Wegen zurück nach Großhansdorf.

Ende: 16:30 Uhr, U-Großhansdorf.

### Teatime in Lübeck

\*\*\*\* So, 02. Juli, 120 km, Start: 10:00 Uhr, U-Großhansdorf, Ltg.: Christian Scholz

Von Großhansdorf aus geht es zum Teil am Kanal entlang nach Lübeck. Nach der Café-Einkehr fahren wir in einem Bogen durch die hügelige Landschaft um Bad Oldesloe herum zurück zum Ausgangspunkt.

Wechselnde Fahrbahnbeläge, Einkehr. Ende: 19:03 Uhr, U-Großhansdorf.

### Architektur-Natur-Tour VI

Von Wilhelmsburg zum Harburger Binnenhafen und zurück

\*\* Mi, 05. Juli, 35 km, Start: 11:00 Uhr, S-Wilhelmsburg, Ltg.: Jürgen Vieth

Naturschutzgebiete an der Süderelbe und der älteste Baum Hamburgs kontrastieren

mit gründerzeitlicher Industriearchitektur, barocken Fachwerkbauten und Beispielen aktueller Stadtentwicklung. Die Tour kann optional zum Alten Elbtunnel weiterführen. Nicht bei Dauerregen, Einkehr. Ende: 18:00 Uhr, S-Wilhelmsburg.

### Hamburgs starker Süden

Rund um Harburg

\*\* Do, 06. Juli, 30 km, Start: 18:30 Uhr, S-Harburg Rathaus, Ausgang: Neue Straße, Ltg.: Georg Küchler

Harburg und seine Umgebung zeigen einen spannenden Mix aus Stadt, Parks, Industrie, Hafen, Marschland, Wald und Hügel, usw. Hier finden sich diverse Radtourmöglichkeiten, die im Laufe des Jahres gefahren werden sollen. Feierabendtour. Es wird unterwegs oder am Ende eingekehrt. Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat. Bitte aktuellen Termin auf ADFC-Webseite prüfen! Ende: 21:30 Uhr, S-Harburg Rathaus.

### Badeseen in den Marschlanden I

\*\*\*\* Do, 06. Juli, 45 km, Start: 16:45 Uhr, Elbphilharmonie - Platz der Deutschen Einheit, Ltg.: Rolf Marzock

Wir radeln eine schnelle Tour durch die Marschlande zum Oortkatener See. Nach einer Badepause fahren wir an die Außenalster, wo wir die Tour bei einem Eis beenden.

Feierabendtour. Badezeug, Einkehr am Tourende, nicht bei Dauerregen. Ende: 21:00 Uhr, Außenalster (Nähe Lohmühlenstraße).

### Rennradtour durch die Vierlande

\*\*\*\* Fr, 07. Juli, 40 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Peter Bresemann

Durch die Reit und Ochsenwerder über Zöllenspieker zurück zum Startort. Anschließend Gelegenheit zum ersten Bergtraining der Saison am Boberger Langberg (+20 km).

Feierabendtour. Bitte mit Helm und Licht. Ende: 20:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

### Von Hamburg in die Haseldorfer Marsch

\*\* Sa, 08. Juli, 54 km, Start: 10:15 Uhr, S-Sülldorf, Ltg.: Klaus Peter Rebe

Vom Startpunkt geht es durch die Sülldorfer Feldmark in den Forst Klövensteen und auf teils unbefestigten Wegen weiter nach Nordwesten. Über Appen, Moorsee an die Elbe und in großer Rundtour nach Wedel. Bei Interesse besuchen wir dort die Vogelstation. Auf der Tour kommen wir durch Wald- und Moorgebiete, Marschlandschaft und am Naturschutzgebiet der Haseldorfer Binnenelbe vorbei.

### Hamburger Metropolrunde

Von Dauenhof nach Rickling

\*\*\* Sa, 08. Juli, 48 km, Start: 09:30 Uhr, Altona Bhf, InfoPoint Fernbahn, Ltg.: Reinhard Borchers Die einzelnen Etappen rund um Hamburg haben die Endbahnhöfe im HVV-Gesamtbereich als Start- und Zielpunkte. Wir starten bei dieser Tour am nordwestlichen Endpunkt des HVVs in Dauenhof (RB71) und fahren über Boostedt (A1) bis zum Bahnhof Rickling (RB82). Vorher können wir noch in der Privatbrauerei Rickling einkehren.

Gemeinsame Anfahrt um 09:55 Uhr mit der RB bis Dauenhof möglich, wer danach noch Zeit, Lust und Kraft hat, fährt mit mir bis in den Hamburger Norden zum Bahnhof Kiwitzmoor (U1). Ende: 15:00 Uhr, Rickling, Bhf.

### Hamburger Radrunde IV

Von Ahrensburg nach Aumühle

\*\*\* Sa, 08. Juli, 54 km, Start: 11:00 Uhr, U-Ahrensburg West, Ltg.: Reimer Mohr

Vierte Etappe der Hamburger Radrunde: Ab Ahrensburg fahren wir nach Bargteheide, über Tremsbüttel nach Lasbek, auf der ehemaligen Bahntrasse südwärts nach Trittau und schließlich durch den Sachsenwald nach Aumühle.

Straßen, Sand- und Feldwege, Pausen, Einkehr auf Wunsch. Ende: 17:00 Uhr, S-Aumühle.

### Von Wandsbek zur Alsterquelle

\*\*\* Sa, 08. Juli, 70 km, Start: 09:40 Uhr, U-Wandsbek-Gartenstadt, Ltg.: Michael Gallasch Von Wandsbek-Gartenstadt aus geht es auf naturnahen Wegen Richtung Norden

## HINWEISE ZU DEN RADTOUREN

Das gemeinsame Erleben der Natur, Kultur und der **Spaß am Radfahren** stehen bei unseren geführten Touren im Vordergrund. Ihr Rad muss für die ausgewählte Tour geeignet sein und der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StZVO) entsprechen. Sie benötigen ausreichend Getränke, Verpflegung, Kleingeld sowie Regenbekleidung und Flickzeug. Eine **Anmeldung** ist für ADFC-Radtouren in der Regel nicht notwendig: Kommen Sie bitte rechtzeitig zum Startpunkt! Bei extremen Wetterverhältnissen kann eine Tour auch einmal ausfallen.

**Teilnahmebeitrag:** ADFC-Mitglieder: 2,- € p.P. bzw. 3,- € Familie; Nichtmitglieder: 6,- € p.P. bzw. 9,- € Familie. Der ADFC-Mitgliedertarif gilt auch für Geflüchtete mit Begleitperson. Voraussetzung ist ein

entsprechender Nachweis. Für eintägige ADFC-Jugendtouren wird kein Beitrag erhoben.

Für **Feierabendtouren** gilt der halbe Beitrag. Eintrittsgelder und Fahrkarten sind nicht im Preis enthalten.

**Es gilt die StVO.** Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Weder der ADFC noch die Tourenleiter\*innen haften für Schäden, Unfälle oder dergleichen. Die Teilnahme Minderjähriger unter 14 Jahren ist nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten oder mit Anmeldung und Einverständniserklärung im Rahmen der ADFC-Jugendtouren möglich. Minderjährige über 14 Jahren benötigen für Touren, die besondere Gefahren beinhalten, das schriftliche Einverständnis eines Erziehungsberechtigten.



© ADFC Hamburg | Dänmar Palma

**Am 2. Juli geht's vom U-Großhansdorf entlang des Lübeck-Elbe-Kanals zur »Teatime« nach Lübeck.**

zur Alsterquelle. Im Oberlauf der Alster gilt es, Treppen und ein paar steilere Abfahrten zu bewältigen. Auf dem Rückweg passieren wir das Wittmoor.  
**Unbefestigte Wege, keine Einkehr. Ende: 16:30 Uhr, U-Wandsbek-Gartenstadt.**

**Hamburger Metropolrunde**

Das Grüne Band von Hitzacker nach Büchen  
**\*\* So, 09. Juli, 65 km, Start: 07:30 Uhr, HH-Hbf, Ausg. Kirchenallee, Ltg.: Jörg Lückemeyer**  
 Es handelt sich hier um eine Etappe der Hamburger Metropolrunde und gleichzeitig fahren wir auf dem grünen Band (ehemalige Grenze zur DDR). Ge-

meinsam geht es mit der Bahn nach Hitzacker. Dort werden wir die Elbe per Fähre überqueren und auf den Elbdeich in Richtung Büchen fahren. Hier war der Elbdeich die ehemalige innerdeutsche Grenze, jetzt verläuft hier das grüne Band mit seinen Naturschönheiten. Unterwegs besuchen wir die Sude-Niederung, das Fliesenstädtchen Boizenburg und den ehemaligen Grenzbahnhof Schwanheide. Vom Zielort geht es per Bahn zurück nach Hamburg. **Kosten für Bahnfahrten und Elbfähre, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unter 040-78081594 erforderlich. Ende: 18:00 Uhr, Büchen, Bhf.**

Befolgen Sie immer die Anweisungen der Tourenleiter\*innen.

**Service:** Sie können unsere Online-Tourensuche nutzen, das Heft als PDF herunterladen oder alle Termine als kostenloses iCal-Abo in Ihren digitalen Kalender importieren: **hamburg.adfc.de/radtouren** Dort finden Sie auch alle aktuelle Änderungen.

**Tourenprofil:** Um der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit gerecht zu werden, bieten wir Touren in verschiedenen Schwierigkeitsgraden an. Bitte überschätzen Sie sich nicht – fangen Sie lieber zur Probe mit einer Tour an, die Sie auf jeden Fall schaffen. Die nachfolgend genannten Geschwindigkeiten verstehen sich als Normalgeschwindigkeit auf ebener Strecke. Es handelt sich also nicht um

den Tachodurchschnitt. Die Touren verteilen sich auf die folgenden **fünf Kategorien:**

- \* Gemütliche Touren** – Die Geschwindigkeit orientiert sich an den langsamsten TeilnehmerInnen – nicht über 13 km/h.
- \*\* Flotte Touren** – Hier ist ein wenig Übung erforderlich (13–16 km/h).
- \*\*\* Schnelle Touren** – Diese erfordern Kondition (17–20 km/h).
- \*\*\*\* Sportliche Touren** – Eine gute Kondition wird vorausgesetzt. Die Geschwindigkeit liegt bei 21–25 km/h.
- \*\*\*\*\* Sehr sportliche Touren** – Hier wird eine sehr gute Kondition vorausgesetzt. Die Geschwindigkeit liegt über 25 km/h (bei Rennradtouren eher um die 30 km/h). Beachten Sie auch die Streckenlänge sowie Hinweise wie »hügelig« oder »Mountainbike-Tour«.

**Zum Kaffee nach Lauenburg**

**\*\* So, 09. Juli, 70 km, Start: 10:30 Uhr, S-Bergedorf, Ausg. Lohbrügge, Ltg.: Gerhard Rathje**  
 Wir fahren über Geesthacht auf dem Elbdeich entlang über Artlenburg bis Lauenburg. Hier ist eine Pause geplant. Nachdem wir uns gestärkt haben, radeln wir über Sandkrug, Krümmel und Geesthacht Richtung Ziel. Überwiegend Teer und Waldwege, Einkehr in Lauenburg möglich ggf. Proviant mitnehmen, bei Dauerregen findet die Tour nicht statt.  
**Ende: 17:00 Uhr, S-Bergedorf, Ausg. City/ZOB.**

**Picknick am Stadtparksee – Planetarium Hamburg**

**\*\*\* So, 09. Juli, 40 km, Start: 11:00 Uhr, S-Pinneberg, Fahltseite, Ltg.: Jan Rubbert**  
 Abseits von Hauptverkehrsadern fahren wir über wechselnde Oberflächen zum Hamburger Stadtpark. Bei schlechtem Wetter ist statt Picknick eine Einkehr geplant. Auf einer anderen Streckenvariante geht es zurück zum Startort.  
**Ende: 17:00 Uhr, S-Pinneberg.**

**Auf dem Bahndamm zügig voran**

**\*\*\* So, 09. Juli, 61 km, Start: 11:00 Uhr, U-Volksdorf, Marktplatzseite, Ltg.: Karsten Kiy**  
 Wir fahren auf dem Bahndamm der alten Walddörferbahn zur Haltestelle U-Ohlstedt. Weiter geht es durch den Wohldorfer Wald und den Duvenstedter Brook über Bargfeld-Stegen nach Sülfeld. Auf der EBO-Bahntrasse streben wir dem Itzstedter See zu. Bei gutem Wetter legen wir vor dessen Umrundung eine Badepause ein. Danach durchqueren wir das Nienwohlder Moor. Vorbei an der Alten Rader Schule fahren wir am Nachmittag zurück zum Startpunkt.  
**Einkehr zur Kaffeezeit, bei gutem Wetter evtl. Eisdiel, Eintritt Strandbad € 3,- | Feld- und Waldwege, verkehrsarme Nebenstraßen. Ende: 16:00 Uhr, U-Volksdorf.**

**Nach Glückstadt**

**\*\*\* So, 09. Juli, 85 km, Start: 10:05 Uhr, S-Wedel, Ltg.: Rolf Marzock**  
 Am Elbdeich entlang radeln wir flott nach Glückstadt. Vielleicht gibt es schon auf dem Hinweg ein Fischbrötchen in Kollmar. Nach einer längeren Eis- oder Matjes-Pause in Glückstadt kehren wir durch die Haselendorfer Marsch, die Holmer Sandberge und den Klövensteen zurück nach Hamburg.  
**Einkehr, Fährgeld (ca. €1–2), wechselnde Beläge. Ende: 18:00 Uhr, S-Rissen.**

**Architektur-Natur-Tour VII**

Von der Hallerstraße nach Hasloh und zurück  
**\*\* Mi, 12. Juli, 45 km, Start: 11:00 Uhr, U-Hallerstraße, Ausg. Turmweg, Ltg.: Jürgen Vieth**  
 Mit vielen Stopps und Erklärungen geht es von den Terrassenbauten in Pöseldorf über »Klein Manhattan« sowie Jugendstil- und Expressionismusbeispiele nahe dem Isebekkanal ins Niendorfer Gehege. Von dort entlang der Kollau nach Hasloh und zurück.  
**Nicht bei Dauerregen, Einkehr. Ende: 18:00 Uhr, U-Hallerstraße, Ausg. Turmweg.**

**Am Rande vom Sachsenwald**

**\* Do, 13. Juli, 50 km, Start: 12:00 Uhr, S-Bergedorf, Ausg. Lohbrügge, Ltg.: Rainer Torsch**  
 In Bergedorf lassen wir unseren Blick über die Elbe schweifen, dann fahren wir über Hohenhorn und Aumühle nach Sachsenwaldau. Nach einer Kaffeepause kehren wir zurück zum Startpunkt.  
**Einkehr. Ende: 18:00 Uhr, S-Bergedorf, Ausg. Lohbrügge.**

**Rennradtour durch die Vierlande**

**\*\*\*\*\* Fr, 14. Juli, 60 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Frank Neumann**  
 Die Tour führt zum Zollenspieker. Wir setzen mit der Fähre über nach Hoopte und fahren an der Elbe entlang nach Geesthacht. Dort überqueren wir die Elbe wieder und fahren zurück zum Startpunkt.  
**Feierabendtour. €2,50 Fahrkosten. Ende: 21:00 Uhr, S-Mittlerer Landweg.**

**Architektur-Natur-Tour VIII**

Von der alten Rabenstraße ins Raakmoor und zurück  
**\* Sa, 15. Juli, 35 km, Start: 11:00 Uhr, Alte Rabenstraße, Alsteranleger, Ltg.: Jürgen Vieth**  
 Entlang der Außenalster und dem Osterbekkanal nach Dulsberg. Weiter auf zum Teil ruhigen Wegen durch den Stadtpark in die City-Nord, nach Ohlsdorf und ins Raakmoor. Mit vielen Stopps und Erklärungen zur Architektur vom Jugendstil bis zur Nachkriegsmoderne, sowie zur naturnahen Garten- und Parkgestaltung.  
**Nicht bei Dauerregen, Einkehr. Ende: 18:00 Uhr, Alte Rabenstraße, Alsteranleger.**

**Zur Ostsee zum Baden – wunderbar!**

**\*\*\* Sa, 15. Juli, 80 km, Start: 10:00 Uhr, U-Großhansdorf, Ltg.: Wolfgang Heckelmann**  
 Über Schürensöhlen, Reinfeld und den Pariner Berg. Von dort genießen wir die



© ADFC Hamburg | Klaus Mering

### Um den Großen Ratzeburger See führt die anspruchsvolle Tour von Christian Scholz am 16. Juli.

Aussicht auf Lübeck und erreichen über Kreuzkamp Travemünde, wo wir uns eine (Bade-)Pause gönnen.

Rückfahrt per DB einzeln jederzeit möglich, gemeinsam gemäß Absprache (z.B. SH-Ticket), Fahrgeld, auch für Fahrradkarte, Badezeug. Ende: 16:00 Uhr, Ostsee.

### Tour d'Eider – Die Nordsee ruft

\*\*\*\* Sa, 15. Juli, 170 km, Start: 07:30 Uhr, Altona Bhf, Ausg. Museumstraße, Ltg.: Addi Tiemann, Christian Scheider

Es geht mal wieder auf gewundenen und lauschigen Wegen an die Nordsee. Abends grillen wir von den Deichwiesen zugelaufenes Lamm, kurz eingelegt in Eierlikör ... deshalb Rückfahrt mit der DB in Eigenregie.

Anmeldung unter 0152-56493070 oder addi.tiemann@t-online.de erforderlich, Fahrkosten und Essensumlage. Ende: 18:00 Uhr, Garding.

### Den Grünen Ring erfahren

Nördlicher Teil

\*\* So, 16. Juli, 50 km, Start: 11:00 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Wolfgang Bahl, Maren Henningsen

Durch die Boberger Niederung und am Öjendorfer See entlang radeln wir zum Ohlsdorfer Friedhof. Weiter geht es durch das Niendorfer Gehege; vorbei am Flughafen erreichen wir über den Altonaer Volkspark den Fähranleger Teufelsbrück.

Wechselnde Fahrbahnbeläge, nicht bei Dauerregen. Ende: 17:00 Uhr, Teufelsbrück.

### Um den Ratzeburger See

\*\*\*\* So, 16. Juli, 150 km, Start: 09:30 Uhr, U-Großhansdorf, Ltg.: Christian Scholz  
Auf überwiegend kleinen Straßen umrunden wir den Ratzeburger See und

erkunden dabei noch den westlichen Teil Mecklenburgs.

Wechselnde Fahrbahnbeläge, Einkehr im Café. Ende: 20:00 Uhr, U-Großhansdorf.

### Von Eiderstedt nach Hagenbecks Tierpark

So wenig Küste wie möglich

\*\*\*\* So, 16. Juli, 170 km, 300 Höhenmeter, Start: 10:30 Uhr, Bhf. Garding, Ltg.: Addi Tiemann, Christian Scheider

Diesmal soll es möglichst schnell auf den hügeligen Geestrücken über den Nord-Ostsee-Kanal nach Kellinghusen zum Eisessen gehen. Die Tour endet vor dem Troparium von Hagenbecks Tierpark.

Um Anmeldung unter 0152-56493070 oder addi.tiemann@t-online.de wird gebeten, es fallen Fahrkosten an. Info: addi.tiemann@t-online.de; Ende: 21:00 Uhr, U-Bahn Hagenbecks Tierpark.

### Architektur-Natur-Tour IX

Auf neuen Radwegen durch Wilhelmsburg zum Elbtunnel

\*\* Mi, 19. Juli, 35 km, Start: 11:00 Uhr, Deichtorhallen, Ltg.: Jürgen Vieth

Entlang von Kanälen, durch Grünanlagen und Wohnquartiere entdecken wir bei vielen Stopps mit Erklärungen architektonische Zeugnisse vom Jugendstil bis zur Nachkriegsmoderne und werfen einen kritischen Blick auf das ehemalige IGS-Gelände. Rückfahrt durch den Hafen zum Alten Elbtunnel.

Nicht bei Dauerregen, Einkehr. Ende: 18:00 Uhr, Alter Elbtunnel, Nordseite.

### Hamburgs starker Süden

Rund um Harburg

\*\* Do, 20. Juli, 30 km, Start: 18:30 Uhr, S-Harburg Rathaus, Ausgang: Neue Straße, Ltg.: Georg Küchler

Harburg und seine Umgebung zeigen einen spannenden Mix aus Stadt, Parks, Industrie, Hafen, Marschland, Wald und Hügel, usw. Hier finden sich diverse Radtourmöglichkeiten, die im Laufe des Jahres gefahren werden sollen.

**Feierabendtour.** Es wird unterwegs oder am Ende eingekehrt. Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat. Bitte aktuellen Termin auf ADFC-Webseite prüfen! Ende: 21:30 Uhr, S-Harburg Rathaus, oder nach Vereinbarung.

### Rennradtour durch die Vierlande

\*\*\*\*\* Fr, 21. Juli, 80 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Walter Heidenfels

Diesmal schauen wir uns die Elbe von der anderen Seite an. Wir überqueren in Veddel und Wilhelmsburg Norder- und Süderelbe und bei Geesthacht geht es über Elbe und Elbe-Seitenkanal wieder zurück.

**Feierabendtour.** Bitte mit Helm und Licht. Ende: 22:00 Uhr, S-Mittlerer Landweg.



### Jugendtour: Auf zum JuFaFe nach Mannheim (Sommerferien)

ab 12 Jahre

\* Fr, 21. Juli, 500 km, Start: HH-Hbf, Ausg. Kirchenallee/Wandelhalle, Ltg.: Hannes Deutsch, Marc Requardt

Am Anfang der Sommerferien fahren die Jugendgruppen des ADFC Hamburg und des ADFC Bremen gemeinsam nach Mannheim zum 4. Jugend-Fahrrad-Festival. Dort treffen sich vom 28.–30.07. Jugendliche von 10–18 Jahren aus ganz Deutschland, um zusammen das 200-jährige Bestehen des Fahrrads zu feiern. Es finden während des Festivals spannende Workshops und Diskussionen statt. Informationen zu den Workshops und die Abstimmung der Jugendlichen findet Ihr unter [www.adfc-jugend.blogspot.de](http://www.adfc-jugend.blogspot.de). Die Tour zum JuFaFe startet für uns Hamburger am Freitag, den 21.07. vom Hamburger Hauptbahnhof aus mit der Bahn. Wir fahren dann zum Treffpunkt mit den Bremern, die schon am 16.07. von Bremen aus starten, weil sie früher Ferien haben. Wir werden auf Campingplätzen oder in Räumlichkeiten der jeweiligen ADFC-Ortsgruppen übernachten. Während des Festivals schlafen wir in einer Jugendherberge. Wenn am 30.07. das JuFaFe zu Ende ist, fahren wir mit der Bahn zurück nach Hamburg. Falls ihr jetzt Lust bekommen habt, diese Herausforderung zu meistern, meldet euch an und fragt eure Freunde, ob sie mit dabei sein wollen!

Ein genauer Preis steht noch nicht fest, €300 gelten als Richtwert. Anmeldung bis 1.7.2017 an

[jugend@hamburg.adfc.de](mailto:jugend@hamburg.adfc.de). Ende: HH-Hbf, Ausg. Kirchenallee/Wandelhalle.

### Hamburger Radrunde V

Von Aumühle nach Rothenburgsort

\*\*\* Sa, 22. Juli, 40 km, Start: 11:00 Uhr, S-Aumühle, Ltg.: Reimer Mohr

Ab Aumühle über Wentorf und Reinbek an die Bille und nach Bergedorf. Dann in die Vierlande, an Dove- und Gose-Elbe. Über Tatenberger Schleuse und Kaltehohe nach Rothenburgsort.

Straßen, Sand- und Feldwege, Pausen, Einkehr auf Wunsch. Ende: 16:00 Uhr, S-Rothenburgsort.

### Hamburger Metropolrunde

von Reinfeld nach Büchen

\*\*\* Sa, 22. Juli, 75 km, Start: 08:30 Uhr, HH-Hbf, Ausg. Kirchenallee/Wandelhalle, Ltg.: Andreas Sakreida

Die einzelnen Etappen rund um Hamburg haben die Endbahnhöfe im HVV-Gesamtbereich als Start- und Zielpunkte. Anspruchsvolle Tour auf unterschiedlichsten Wegen. Von Reinfeld über Ratzeburg und Salem sowie Gudow erreichen wir Büchen, nachdem wir den Elbe-Lübeck-Kanal das zweite Mal überquert haben. Ggf. Pause beim Fischer in Ratzeburg sowie Badepause am Salemer See.

Nicht bei Dauerregen, Fahrtkosten HVV-Gesamtbereich (können je nach Beteiligung variieren). Bei unklarer Wetterlage kann am Vorabend unter 0175-4903346 nachgefragt werden. Ende: 18:00 Uhr, Büchen, Bhf.

### Harburg-Hitzacker-Harburg

\*\*\*\* So, 23. Juli, 100 km, Start: 08:00 Uhr, S-Harburg, HH-Harburg-Bahnhof, Gleis 4, Ltg.: Mathias Langer

Mit dem Metronom geht es um 8:07 Uhr ab Harburg in Richtung Hitzacker. Von dort geht es per Rad über Bleckede zurück nach Harburg. Wir kommen an einigen Badeseen vorbei, ggf. Badepause.

Treffpunkt 8:00 Uhr Harburg, Gleis 4, Hitzacker liegt im Tarifgebiet des HVV, eine Fahrradkarte wird aber benötigt. Ende: 18:00 Uhr, S-Harburg, Neuländer Platz.

### Vier- und Marschlande im Sommer

\* Fr, 28. Juli, 50 km, Start: 12:00 Uhr, S-Bergedorf, Ausg. Lohbrügge, Ltg.: Rainer Torsch

Wir passieren Gärtnereien und historische Gebäude zwischen Bille und Elbe. Dabei lernen wir Hamburgs größte Landwirtschaftsfläche kennen.

Einkehr. Ende: 18:00 Uhr, S-Bergedorf, Ausg. Lohbrügge.

**Rennradtour durch die Vierlande**

\*\*\*\*\* Fr, 28. Juli, 55 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Sönke Meyer

Wir fahren in sportlichem Tempo auf Asphaltstraßen durch die Vierlande auf Haupt- und Nebendeichen entlang von Elbe, Dove- und Gose Elbe.

**Feierabendtour.** Kurze Pausen, nicht bei Regen, bitte mit Helm. Ende: 21:00 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

**NEU: Architektur-Natur-Tour X**

Auf den Wegen der Vierländer Gemüsebauern

\*\* Sa, 29. Juli, 40 km, Start: 11:00 Uhr, Hopfenmarktbrunnen, Ltg.: Jürgen Vieth

Vom ehemaligen Hopfenmarkt der Vierländer Gemüsebauern nahe der Ruine von St. Nicolai zum Freilichtmuseum Rieckhof in Curslack und zurück. Mit Stopps und Erklärungen zu alten Bauernhäusern und Kirchen in den Vierlanden.

Nicht bei Dauerregen, Einkehr. Ende: 17:00 Uhr, Hopfenmarktbrunnen.

**Hamburger Radrunde VI**

Von Harburg nach Harburg

\*\*\* Sa, 29. Juli, 45 km, Start: 11:00 Uhr, S-Harburg, Neuländer Platz, Ltg.: Reimer Mohr

Ab Harburg am Seevekanal nach Hörsten und Maschen. Dann über Horster Mühle, Hittfeld, Tötensen, Ehestorf und Heimfeld zurück nach Harburg.

Straßen, Sand- und Feldwege, Pausen, Einkehr auf Wunsch. Ende: 16:00 Uhr, S-Harburg, Neuländer Platz.

**Von Wandsbek wie auf Schienen**

\*\*\*\* Sa, 29. Juli, 85 km, Start: 09:40 Uhr, U-Wandsbek Markt, vor der Christuskirche, Ltg.: Michael Gallasch

Wir fahren auf naturnahen Wegen bis Siek, wo wir auf eine ehemalige Bahntrasse einspüren. Über Trittau geht es nach Bad Oldesloe und von dort auf der EBO-Trasse weiter nach Westen durch den Duvenstedter Brook zum Ziel.

Nicht bei Regen, Einkehr kann nicht garantiert werden. Ende: 16:30 Uhr, U-Ohlstedt.

# August

**NEU: Architektur-Natur-Tour XI**

Vom Berliner Tor zu den Boberger Dünen und zurück

\*\* Mi, 02. August, 35 km, Start: 11:00 Uhr, U/S-Berliner Tor, Ausg. Feuerwache, Ltg.: Jürgen Vieth

Über die Horner und Hammer Geest geht es nach Öjendorf und dann entlang der Jenfelder Au bis zu deren Mündung in

die Bille. Am Ufer des Flusses und in den Boberger Dünen fahren wir vorwiegend auf schönen Radwegen. Wir halten zum Besuch des Naturschutz-Informationshauses sowie für Erklärungen zu Bauten des Expressionismus und Barock.

Nicht bei Dauerregen, Einkehr. Ende: 17:00 Uhr, U/S-Berliner Tor, Ausg. Feuerwache.

**Hamburgs starker Süden**

Rund um Harburg

\*\* Do, 03. August, 30 km, Start: 18:30 Uhr, S-Harburg Rathaus, Ausgang: Neue Straße, Ltg.: Georg Küchler

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat. Bitte aktuellen Termin auf ADFC-Webseite prüfen! Harburg und seine Umgebung zeigen einen spannenden Mix aus Stadt, Parks, Industrie, Hafen, Marschland, Wald und Hügel, usw. Hier finden sich diverse Radtourmöglichkeiten, die im Laufe des Jahres gefahren werden sollen.

**Feierabendtour.** Es wird unterwegs oder am Ende eingekehrt. Ende: 21:30 Uhr, S-Harburg Rathaus, oder nach Vereinbarung.

**Rennradtour durch die Vierlande**

\*\*\*\*\* Fr, 04. August, 55 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Sönke Meyer

Wir fahren in sportlichem Tempo auf Asphaltstraßen durch die Vierlande auf Haupt- und Nebendeichen entlang von Elbe, Dove- und Gose Elbe.

**Feierabendtour.** Kurze Pausen, nicht bei Regen, bitte mit Helm. Ende: 21:00 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

**NEU: Architektur-Natur-Tour XII**

Von der Hafencity nach Kirchdorf und zurück

\*\* Sa, 05. August, 35 km, Start: 11:00 Uhr, U-Meßberg, Ltg.: Jürgen Vieth

Das Kontrastprogramm zwischen Norder- und Süderelbe: Industrie, Landwirtschaft und Wohnen vom Barock über Jugendstil und Nachkriegsarchitektur bis zur Gegenwart. Besuch des Lohseparks und des Inseparks.

Ende: 17:00 Uhr, U-Meßberg.

**Von Hamburg in die Haseldorfer Marsch**

\*\* Sa, 05. August, 54 km, Start: 10:15 Uhr, S-Sülldorf, Ltg.: Klaus Peter Rebe

Vom Startpunkt geht es durch die Sülldorfer Feldmark zum Klövensteen und weiter nach Nordwesten, dann über Appen, Moorreege an die Elbe und in großer Rundtour nach Wedel. Bei Interesse besuchen wir dort die Vogelstation. Auf der Tour kommen wir durch Wald- und Mooregebiete, Marschlandschaft und

am Naturschutzgebiet der Haseldorfer Binneneibe vorbei.

Ende: 16:00 Uhr, S-Wedel.

**Hamburger Radrunde VII**

Von Neugraben nach Finkenwerder

\*\*\* Sa, 05. August, 52 km, Start: 11:00 Uhr, S-Neugraben, Ltg.: Reimer Mohr

Ab Neugraben im Bogen durch die Schwarzen Berge, über Elsdorf und Wulmsdorf nach Buxtehude. An der Este abwärts Richtung Elbe nach Finkenwerder.

Straßen, Sand- und Feldwege, Pausen, Einkehr auf Wunsch. Ende: 17:00 Uhr, Finkenwerder, Fähranleger.

**Von Wandsbek wie auf Schienen**

\*\*\*\* Sa, 05. August, 85 km, Start: 09:40 Uhr, U-Wandsbek Markt, vor der Christuskirche, Ltg.: Michael Gallasch

Wir fahren auf naturnahen Wegen bis Siek, wo wir auf eine ehemalige Bahntrasse einspüren. Über Trittau geht es nach Bad Oldesloe und von dort auf der EBO-Trasse weiter nach Westen durch den Duvenstedter Brook zum Ziel.

Nicht bei Regen, Einkehr kann nicht garantiert werden. Ende: 16:30 Uhr, U-Ohlstedt.

**Kollmar**

\*\*\* So, 06. August, 60 km, Start: 11:00 Uhr, S-Wedel, Ltg.: Andreas Arendt

Am Elbdeich entlang radeln wir nach Kollmar (Bade- und Picknickpause) und anschließend via Fähre Kronsnest zum Rosarium in Uetersen.

Fährkosten €1,50. Ende: 18:00 Uhr, S-Pinneberg.

**Kellinghusen – Turm, Rathaus und Kirche**

\*\*\* So, 06. August, 95 km, Start: 10:00 Uhr, S-Pinneberg, Fahrtseite, Ltg.: Jan Rubbert

Auf überwiegend kleinen Nebenstraßen und Feldwegen geht es über Barmstedt zur Keramikerstadt Kellinghusen. Dort ist eine Turmbesteigung vorgesehen. Das Rathaus und die Kirche runden das Kulturprogramm ab. Zurück führt der Weg vorbei am Bokeler See, Ekholt, Tornesch nach Pinneberg.

Alternative Rückfahrt nach Pinneberg in Eigenregie. Ende: 19:00 Uhr, S-Pinneberg.

**Badeseen in den Marschlanden II**

\*\*\*\* Do, 10. August, 50 km, Start: 16:45 Uhr, Elbphilharmonie – Platz der Deutschen Einheit, Ltg.: Rolf Marzock

Wir radeln eine schnelle Tour durch die Marschlande zum See Hinterm Horn. Nach einer Badepause fahren wir zum Tourenende an die Außenalster, wo wir die Tour bei einem gemeinsamen Eis beenden.

**Feierabendtour.** Badezeug, Einkehr am Tourenende, nicht bei Dauerregen. Ende: 21:00 Uhr, Außenalster (Lohmühlenstraße).

**Rennradtour durch die Vierlande**

\*\*\*\*\* Fr, 11. August, 65 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Peter Bresemann

In Reihe, Windkante oder Kreisel geht es über Elbe-Hauptdeich und den Umständen entsprechend über Fahrendorf (Geesthang) oder direkt über Zollenspieker zurück. Bei Bedarf Aufteilung, >sehr schnell< und >>schnell<<.

**Feierabendtour.** Nur Asphalt, nicht bei Dauerregen, bitte mit Helm. Ende: 21:30 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

**Auf den Spuren der NS-Verbrechen I**

Vom Grindelviertel nach Rahlstedt und zurück

\* Sa, 12. August, 30 km, Start: 11:00 Uhr, Uni-Hauptgebäude, Edmund-Siemers-Allee, Ltg.: Jürgen Vieth

Vom Platz der jüdischen Deportierten führt der Weg – mit mehreren Stopps für Erklärungen – durch das Grindelviertel zu den Villen der ehemaligen NS-Gauleitung und SS-Führung an der Alster. Von dort auf Radwegen entlang der Alster und Wandse zum ehemaligen Euthanasiestandort Friedrichsberg, zur ehemaligen Synagoge Wandsbek und zum ehemaligen KZ-Außenlager Drägerwerk. Schneller Rückweg an Wandse und Alster.

Nicht bei Dauerregen, mit Einkehr, HVV als Option für den Rückweg. Ende: 17:00 Uhr, Uni-Hauptgebäude, Edmund-Siemers-Allee.



\*\* Sa, 12. August, 40 km, Start: 14:00 Uhr, U-Saarlandstraße, Ltg.: Birte Segger

Auf Nebenstraßen und unbefestigten Wegen sind wir im Nordosten unterwegs und besuchen drei Wohnprojekte: In Volksdorf das Wohnprojekt >>Alstervogel<< (im Bau) und in Barmbek und Wellingsbüttel je ein autofreies Wohnprojekt. Vor Ort wird uns ein/e Ansprechpartner\*in 20 bis 30 Minuten lang das Projekt zeigen.

Nicht bei Dauerregen. Ende: 19:00 Uhr, U-Saarlandstraße.

**Der Sonne entgegen zum Schaalsee**

Radwandern und Kanufahren

\*\*\* Sa, 12. August, 55 km, Start: 10:00 Uhr, U-Großhansdorf, Ltg.: Holger Rohrbach

Durch die oststormarnsche Hügellandschaft geht es nach Ratzeburg (Pause am See) und weiter nach Dargow am Schaalsee. Die Heuherberge empfängt uns mit Kaffee und Kuchen. Kanutour ab 14 Uhr oder am Sonntag nach dem Frühstücksbrunch.

Rückfahrt in Eigenregie ab Ratzeburg oder Mölln (16:30 Uhr etc., stdl.) oder mit der Tourenleitung am Montag. Übernachtung und Bootsmiete rechtzeitig reservieren über [kanu-center.de](http://kanu-center.de) bzw. [schaalseehof.de](http://schaalseehof.de). Kontakt und Info: [hor044@posteo.de](mailto:hor044@posteo.de). Ende: 16:00 Uhr, Dargow am Schaalsee.

### Von Wandsbek wie auf Schienen

\*\*\*\* Sa, 12. August, 85 km, Start: 09:40 Uhr, U-Wandsbek Markt, vor der Christuskirche, Ltg.: Michael Gallasch

Wir fahren auf naturnahen Wegen bis Siek, wo wir auf eine ehemalige Bahntrasse einspüren. Über Trittau geht es nach Bad Oldesloe und von dort auf der EBO-Trasse weiter nach Westen durch den Duvenstedter Brook zum Ziel.

Nicht bei Regen, Einkehr kann nicht garantiert werden. Ende: 16:30 Uhr, U-Ohlstedt.

### Und immer, wenn die Heide blüht ...

\*\* So, 13. August, 130 km, Start: 09:15 Uhr, S-Harburg, Neuländer Platz, Ltg.: Peter Kramer  
In der Lüneburger Heide erreichen wir den Höhepunkt der Tour: den Wilseder Berg. Durch die Weseler, Nord- und Fischbeker Heide geht es zum Endpunkt. Rückkehr vor Einbruch der Dunkelheit.

Mehrere Pausen, überwiegend feste Waldwege, breite Reifen empfehlenswert, Einkehr Heideruh/Nordheide, Infos: [www.sportpit.de](http://www.sportpit.de). Ende: 21:00 Uhr, S-Neugraben.

### Picknick auf dem Deich

\*\*\* So, 13. August, 60 km, Start: 12:00 Uhr, S-Rothenburgsort, Ltg.: Andreas Arendt

Über den Marschenbahndamm erreichen wir den Zollenspieker. In Bergedorf gibt es dann eine Kaffeepause, bevor es weiter über das NSG Boberg (eventuell Badepause) zum Ziel geht.

Ende: 18:00 Uhr, U-Wandsbek Markt, vor der Christuskirche.

### Hamburger Metropolrunde

Von Dannenberg nach Lüneburg

\*\*\* So, 13. August, 75 km, Start: 10:30 Uhr, HH-Hbf, Ausg. Spitaler Straße, Ltg.: Morten Himmel

Die einzelnen Etappen rund um Hamburg haben die Endbahnhöfe im HVV-Gesamtbereich als Start- und Zielpunkte. Per Bahn



© Ulf Dietze

Der Bramfelder See ist ein Zwischenstopp auf den Schleichwegen im Nordosten, die am 18. August gefahren werden.

nach Dannenberg, von dort geht es via Hitzacker und Göhrde nach Dahlenburg. Von dort folgen wir der Niedersächsischen Mühlenstraße nach Neetze, queren den Elbe-Seitenkanal bei Erbstorf und erreichen, von Nordosten kommend, das Städtchen Lüneburg.

Teilweise wellig, wechselnde Oberflächen, HVV-Fahrtkosten (variieren je nach Teilnehmerzahl). Ende: 18:30 Uhr, Lüneburg, Bhf.

### Auf den Spuren der NS-Verbrechen II

Von der Stadthausbrücke ins Wittmoor und zurück

\*\* Mi, 16. August, 40 km, Start: 11:00 Uhr, S-Stadthausbrücke, Ausg. Neuer Wall, Ltg.: Jürgen Vieth

Vom ehemaligen Gestapo-Hauptquartier an der Hamburger Stadthausbrücke zum Justizgebäude und weiter zu den ehemaligen Konzentrationslagern Fuhsbüttel und Wittmoor. Ende der Tour optional über Ohlsdorf zur Außenalster zurück.

Nicht bei Dauerregen, Einkehr. Ende: 18:00 Uhr, S-Poppenbüttel, Ausg. AEZ.

### Hamburgs starker Süden

Rund um Harburg

\*\* Do, 17. August, 30 km, Start: 18:30 Uhr, S-Harburg Rathaus, Ausgang: Neue Straße, Ltg.: Georg Küchler

Harburg und seine Umgebung zeigen einen spannenden Mix aus Stadt, Parks, Industrie, Hafen, Marschland, Wald und Hügel usw. Hier finden sich diverse Radtourmöglichkeiten, die im Laufe des Jahres gefahren werden sollen.

Feierabendtour. Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat. Bitte aktuellen Termin auf ADFC-Webseite prüfen! Es wird unterwegs oder am Ende eingekehrt. Ende: 21:30 Uhr, S-Harburg Rathaus, oder nach Vereinbarung.

### Schleichwege im Nordosten I

\* Fr, 18. August, 15 km, Start: 18:30 Uhr, U-Alter Teichweg, Ltg.: Birte Segger

Über Wandsbek-Gartenstadt zum Bramfelder See, am Ohlsdorfer Friedhof entlang über die City Nord zum Stadtpark.

Feierabendtour. Nicht bei Dauerregen. Ende: 20:00 Uhr, U-Saarlandstraße.

### Rennradtour durch die Vierlande

\*\*\*\*\* Fr, 18. August, 60 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Katrin Steinbach

Nur wer heute langsam fährt, kann Sonntag schnell fahren: Letzte Rennradtour vor den Cyclastics, flache Runde durch Vierlande. Gemütliches Rollen bei ca. 30 km/h für die, die Körner sparen wollen, Sprintmöglichkeiten für alle anderen.

Feierabendtour. Nur Asphalt, Helm empfohlen, nicht bei Regen. Ende: 21:00 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

### Hamburger Metropolrunde

Von Lüneburg nach Tostedt

\*\*\* Sa, 19. August, 80 km, Start: 09:15 Uhr, S-Harburg, Neuländer Platz, Ltg.: Andreas Sakreida

Die einzelnen Etappen rund um Hamburg haben die Endbahnhöfe im HVV-Gesamtbereich als Start- und Zielpunkte. Abwechslungsreiche, anspruchsvolle Tour auf unterschiedlichsten Wegen von Lüneburg, an Amelinghausen und der Schwindequelle vorbei, in die Lüneburger Heide. Anschließend entlang des Wilseder Bergmassivs oder darüber hinweg, nach Westen Wintermoor streifend gen Handeloh und dann über Welle nach Tostedt, wo die Tour endet.

Nicht für Rennräder geeignet, nicht bei Dauerregen, mehrere Pausen geplant, Fahrtkosten HVV-Gesamtbereich (je nach Beteiligung). Bei unklarer Wetterlage kann am

Vorabend unter 0175-4903346 nachgefragt werden. Ende: 18:30 Uhr, Bahnhof Tostedt.

### Rundkurs durch den Naturschutzpark Lüneburger Heide

\*\* So, 20. August, 60 km, Start: 09:38 Uhr, HH-Hbf, Ausg. Kirchenallee/Wandelhalle, Nds.-Ticket 9:20 Uhr, Ltg.: Wolfgang Bahll, Maren Henningsen

Mit Metronom und Heidesprinter fahren wir nach Handeloh. Auf dem Este-Heide-Radweg radeln wir zum Heidegarten Höpen und nach Schneverdingen. Weiter geht es auf dem Wümme-Radweg, über den Wümmeberg und den Wilseder Berg zur Seequelle. Auf dem Seeve-Radweg erreichen wir schließlich wieder Handeloh. Streckenweise sandiger Untergrund, Bahnfahrt in Eigenregie (Nds.-Ticket 9:20 Uhr). Ende: 18:30 Uhr, HH-Hbf, Ausg. Kirchenallee/Wandelhalle, (Handeloh 17:30).

### Zum Baden nach Moorrege

\*\*\* So, 20. August, 57 km, Start: 10:00 Uhr, Teufelsbrück, Fähranleger, Ltg.: Bernd Everding

Vom Teufel geht es in den Westen, Baden in Moorrege und dann in die Wedeler Marsch, das war's. Wer sein Badezeug vergisst, ist selber Schuld, evtl. Pause für Kaffee und Kuchen.

Ende: 16:00 Uhr, S-Wedel.

### Ratzeburg Schlutup Reinfeld

\*\*\* So, 20. August, 66 km, Start: 08:40 Uhr, HH-Hbf, Ausg. Kirchenallee/Wandelhalle, Ltg.: Reimer Mohr

Anfahrt mit der Bahn nach Ratzeburg. Am westlichen Seeufer, an der Wakenitz, auf dem Draegerweg und am D-D-Grenzweg bis Schlutup. Durch Lübeck nach Reinfeld. Weiterfahrt nach Bad Oldesloe.

Straßen, Feld- und Waldwege, Pausen, Einkehr auf Wunsch, gemeinsame Bahnfahrt in Eigenregie, HVV-Ticket 9:04 Uhr, Info: 0175-5527922. Ende: 17:00 Uhr, Reinfeld-Bhf.

### Rennradtour durch die Vierlande

\*\*\*\*\* Fr, 25. August, 60 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Joachim Keller

Vom sportlichen Ehrgeiz getrieben düsen wir auf ruhigen Straßen durch die Vierlande entlang der Dove- und Gose-Elbe. Je nach Wind und Wetter, Lust und Laune. Kurze Pause am Zollenspieker Fähranleger.

Feierabendtour. Nur Asphalt, bitte mit Helm, nicht bei Regen. Ende: 21:00 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

### Grüne Schleichwege im Norden

\* Sa, 26. August, 32 km, Start: 14:00 Uhr, U-Habichtstraße, Ltg.: Birte Segger



Es geht durch Kleingärten, an der Seebek, Susebek und dem Bornbach entlang. Ziel ist die Krugkoppelbrücke an der Alster.  
**Nicht bei Dauerregen. Ende: 18:30 Uhr, Krugkoppelbrücke/Alster.**

**NEU: Auf den Spuren der NS-Verbrechen III**

Von Orten der Vorbereitung zu Orten der Vernichtung  
**\*\* Sa, 26. August, 45 km, Start: 11:00 Uhr, U-Meßberg, Ltg.: Jürgen Vieth**  
 Vom Messberghof zu den Gedenkstätten Hannoverscher Bahnhof, Bullenuser Damm und KZ Neuengamme – mit Erklärungen, aber ohne Besichtigungen. Die Fahrt führt vorwiegend über Radwege und die Trasse der ehemaligen Marschenbahn durch die Vierlande und zurück.  
**Nicht bei Dauerregen, Einkehr. Ende: 17:00 Uhr, U-Meßberg.**

**Von der Mündung der Trave durch den Nordwesten Mecklenburg-Vorpommerns zum Gourmetbrunch**

**\*\*\* Sa, 26. August, 55 km, Start: 10:00 Uhr, U-Großhansdorf, Ltg.: Holger Rohrbach**  
 Vom Mecklenburgischen Anleger der Priwallfähre geht es auf dem Ostseeküstenradweg über Kalkhorst zum Gut Stellshagen, bekannt durch seine exzellente vegetarische Küche und eigene Bäckerei (längere Pause).

Rückfahrt auf alternativer Route mit Besuch der Ziegenkäseerei; Gemeinsame Übernachtung in Radlerherberge möglich. Kontakt und Info: [horo44@posteo.de](mailto:horo44@posteo.de) | Teilweise Sandwege, nicht bei Dauerregen, An-/Abreise in Eigenregie: Zugabfahrt HH-Hbf um 8:04 Uhr, Treff der Interessierten 15 Minuten vorher am DB-Reisecenter, an Travemünde-Hafen 9:22 Uhr, Rückfahrt ab 16:37 Uhr stdl. Ende: 17:00 Uhr, Priwallfähre.

**Auf Hannibals Spuren**

**\*\* So, 27. August, 130 km, Start: 09:15 Uhr, S-Harburg, Neuländer Platz, Ltg.: Peter Kramer**  
 Wir radeln an der Seeve entlang in die Lüneburger Heide. Das Ziel ist Hannibals Grab, der Höhepunkt der Tour der Wilseder Berg. Von dort aus geht es durchs Büsenbachtal, über den Pferdekopf und den Brunsberg, durch die Höllenschlucht und die Nordheide zum Ziel.  
 Viele Pausen; Tour geht über verkehrsarme Nebenstrecken, überwiegend feste Wald- und Sandwege, breite Reifen (MTB) empfehlenswert, nicht für Renn- und Liegeräder geeignet, Einkehr Heideruh/Nordheide | Infos: [www.sportpit.de](http://www.sportpit.de).  
**Ende: 21:00 Uhr, S-Harburg, Neuländer Platz.**

**Zum Baden an den Salemer See**

**\*\*\*\* So, 27. August, 110 km, Start: 09:15 Uhr, U-Großhansdorf, Ltg.: Rolf Marzock**  
 Wir hoffen auf schönes Wetter und Rückenwind und starten pünktlich! In Ratzeburg machen wir bei Fischbrötchen eine Pause am See. Frisch gestärkt radeln wir weiter nach Salem und steuern zu einer längeren Pause eine schöne Badestelle am Salemer- oder am Pipersee an. Nach der Erfrischung geht es über Seedorf am nördlichen Zipfel des Schaalsees, Mölln und Linau zurück zu unserem Ausgangspunkt, wo wir die Tour bei einem Eis beenden.  
**Wechselnde Beläge, mehrere Pausen, Einkehr, Badesachen. Ende: 19:00 Uhr, U-Großhansdorf.**

**Architektur-Natur Tour I**

Von Harvestehude nach Niendorf und zurück  
**\* Mi, 30. August, 25 km, Start: 11:00 Uhr, Alte Rabenstraße, Alsteranleger, Ltg.: Jürgen Vieth**  
 Von den Villen des 19. Jahrhunderts an der Außenalster führt diese Radtour auf Radwegen entlang kleiner Gewässer durch Schrebergartenkolonien zum Niendorfer Gehege. Unterwegs mehrere Stopps für Erklärungen, Entdeckungen von Barock bis Bauhaus im Grünen!

**Nicht bei Dauerregen, mit Einkehr, HWV als Option für den Rückweg. Ende: 17:00 Uhr, Alte Rabenstraße, Alsteranleger.**

**September**

**Schleichwege im Nordosten II**

**\* Fr, 01. September, 15 km, Start: 18:30 Uhr, U-Alter Teichweg, Ltg.: Birte Segger**  
 Von Barmbek nach Farmsen, zurück an der Berner Au und Wandse.  
**Feierabendtour. Nicht bei Dauerregen. Ende: 20:00 Uhr, S-Friedrichsberg.**

**Rennradtour durch die Vierlande**

**\*\*\*\*\* Fr, 01. September, 50 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Frank Neumann**  
 Je nach Windrichtung fahren wir am Deich entlang oder kreuz und quer durch Vierlanden. Kleine Pause am Zollenspieker.  
**Feierabendtour. Ende: 21:00 Uhr, S-Mittlerer Landweg.**

**Architektur-Natur-Tour II**

Von Altona nach Rissen und zurück  
**\* Sa, 02. September, 30 km, Start: 11:00 Uhr, Altona Rathaus, Haupteingang, Ltg.: Jürgen Vieth**  
 Mit vielen Stopps und Erklärungen führt die Tour auf Nebenstraßen und durch Parks von Altona nach Rissen in den Sven-Simon-Park. Wir entdecken historisch interessante Bäume und Gebäude von

Barock bis Bauhaus. Etwas schneller zurück auf dem Elberadweg.  
**Nicht bei Dauerregen, mit Einkehr, HWV als Option für den Rückweg. Ende: 17:30 Uhr, Altona Rathaus, Haupteingang.**

**Den Weg nach Bremen wollen wir nehmen**

**\*\*\*\* Sa, 02. September, 130 km, Start: 10:00 Uhr, Finkenwerder, Fähranleger, Ltg.: Bernd Everding**  
 Von Finkenwerder fahren wir über Buxtehude und Apensen nach Bremen. Kurz vorm Ziel in Fischerhude gibt's Kaffee und Kuchen und am Zielort können wir uns dann nochmal richtig stärken, bevor es in Eigenregie zurück nach Hause geht.  
**Unterschiedliche Bodenbeläge. Info: bernd.everding@gmx.de. Ende: 20:00 Uhr, Bremen Hbf.**

**Unterelbe**

**\*\*\* So, 03. September, 70 km, Start: 11:00 Uhr, S-Wedel, Ltg.: Andreas Arendt**  
 Wir folgen dem Elbe-Radweg zur Fähre Glückstadt/Wischhafen. Auf Krautsand machen wir eine Bade- und Kaffeepause.  
**Fährkosten €3,50. Ende: 19:00 Uhr, S-Stade.**

**4-Länder-Tour**

**\*\*\*\* So, 03. September, 123 km, Start: 10:00 Uhr, S-Harburg, Neuländer Platz, Ltg.: Christian Scholz**

Von Harburg aus geht es gen Osten durch die Winsener Marsch. Wir überqueren die Elbe bei Bleckede und fahren dann in einem Bogen Richtung Aumühle zurück.  
**Fährkosten, Einkehr, wechselnde Fahrbahnbeläge. Ende: 19:02 Uhr, S-Aumühle.**

**Wo leerte der Riese Wils seine Stiefel aus?**

**\*\*\*\* So, 03. September, 130 km, Start: 09:30 Uhr, S-Harburg, Neuländer Platz, Ltg.: Carsten Stein**  
 Mit dem Trekkingrad oder MTB fahren wir auf überwiegend befestigten Wegen entlang der Seeve in die Heide. Nun wird es sandig! Über Ehrhorn geht es rauf auf den Wilseder Berg. Nach einigen Anstiegen bei Amelinghausen erreichen wir schließlich die Winsener Marsch und fahren von dort zum Ziel.  
**Nichts für schmale Reifen, keine Einkehr, längere Pausen. Ende: 19:00 Uhr, S-Bergedorf, Ausg. City/ZOB.**

**Architektur-Natur-Tour III**

Von Rothenburgsort nach Bergedorf  
**\*\*\* Mi, 06. September, 50 km, Start: 11:00 Uhr, S-Rothenburgsort, Ltg.: Jürgen Vieth**  
 Vom klassizistischen Wasserturm in Rothenburgsort über die Jugendstilanlage Kaltehofe zum Naturschutzgebiet Reit und dem als Denkmal geschützten



Am 2. September wird der benachbarten Hansestadt Bremen ein Besuch mit dem Rad abgestattet.

Ökohof Eggers (16.–19. Jh.). Vorbei an alten Bauernhäusern und Kirchen zum klassizistischen ehemaligen Bahnhof und zum Schloss in Bergedorf.

Nicht bei Dauerregen, Einkehr, Rückkehr optional per S-Bahn. Ende: 18:00 Uhr, U/S-Berliner Tor, Ausg. Feuerwache.

### Hamburgs starker Süden

Rund um Harburg

\*\* Do, 07. September, 30 km, Start: 18:30 Uhr, S-Harburg Rathaus, Ausgang: Neue Straße, Ltg.: Georg Küchler

Die Tour findet jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat statt. Bitte aktuellen Termin auf der ADFC-Webseite prüfen! Harburg und seine Umgebung zeigen einen spannenden Mix aus Stadt, Parks, Industrie, Hafen, Marschland, Wald und Hügel, usw. Hier finden sich diverse Radtourmöglichkeiten, die im Laufe des Jahres gefahren werden sollen.

Feierabendtour. Es wird unterwegs oder am Ende eingekehrt. Ende: 21:30 Uhr, S-Harburg Rathaus, oder nach Vereinbarung.

### Rennradtour durch die Vierlande

\*\*\*\*\* Fr, 08. September, 65 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Rainer Marien  
Wir drehen eine schnelle Feierabendrunde. Freie Fahrt auf dem Deich bis zum Zwischentreffpunkt, den Geesthang hoch bei Fahrendorf, Pause, zurück über Zollenspieker.

Feierabendtour. Bitte mit Helm. Ende: 21:00 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

### Von Schienen, Sümpfen und Städten

\*\*\* Sa, 09. September, 50 km, Start: 10:00 Uhr, U-Buchenkamp, Ltg.: Karsten Kiy

Am Bredenbeker Teich entlang geht's zum Haus am Schüberg. Danach durchqueren wir Wohldorfer Wald und Duvenstedter Brook. Mittagspause in Bargtheide. Über den Burgwall Arnesvelde bei Ahrensburg kehren wir zurück. Vorwiegend Waldwege, nicht bei Dauerregen, Eisdielen-Einkehr in Ahrensburg.

Ende: 15:00 Uhr, U-Buchenkamp.

### Wilhelmsburg überrascht

\*\* So, 10. September, 45 km, Start: 10:00 Uhr, S-Tiefstack, Ausg. Ausschläger Weg, Ltg.: Jörg Lückemeyer

Vom Startort fahren wir nach Entenwerder und überqueren anschließend die Elbe. Hier erreichen wir die Veddel mit der interessanten Schumachersiedlung aus 1929. Von der Veddel geht es weiter nach Wilhelmsburg. Dieser Stadtteil hat sich durch die IGA und die internationale Bauausstellung sehr positiv entwickelt. Zum Ende der Tour machen wir einen Abstecher zur Bunthäuser Spitze mit einem interessanten Süßwasserwatt und radeln von dort zum Ziel.

Einkehr geplant. Ende: 15:00 Uhr, S-Veddel, Ausg. Busbahnhof.

### Rennradtour durch Vierlanden

\*\*\*\*\* Fr, 15. September, 50 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Joachim Keller

Vom sportlichen Ehrgeiz getrieben düsen wir auf ruhigen Straßen durch die Vierlande entlang der Elbe, Dove und Gose Elbe. Je nach Wind und Wetter, Lust und Laune. Kurze Pause am Zollenspieker Fähranleger. **Feierabendtour. Nur Asphalt, bitte mit Helm und Licht, nicht bei Regen.** Ende: 21:00 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

### Zum Picknick an die Elbe

\*\*\* So, 17. September, 55 km, Start: 10:00 Uhr, U-Schippelsweg, Ausg. stadteinwärts, Ltg.: Inge Drögemüller

Die Tour führt überwiegend über verkehrsarme Nebenstraßen und durch viel Grün (Krupunder See, Schnaakenmoor, Elberadweg, Westerpark, Lise-Meitner-Park, Niendorfer Gehege). Picknick am Leuchtturm.

Ende: 16:30 Uhr, U-Niendorf Markt.

### Hamburgs starker Süden

Rund um Harburg

\*\* Do, 21. September, 30 km, Start: 18:30 Uhr, S-Harburg Rathaus, Ausgang: Neue Straße, Ltg.: Georg Küchler

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat. Bitte aktuellen Termin auf ADFC-Webseite prüfen! Harburg und seine Umgebung zeigen einen spannenden Mix aus Stadt, Parks, Industrie, Hafen, Marschland, Wald und Hügel, usw. Hier finden sich diverse Radtourmöglichkeiten, die im Laufe des Jahres gefahren werden sollen.

Feierabendtour. Es wird unterwegs oder am Ende eingekehrt. Ende: 21:30 Uhr, S-Harburg Rathaus, oder nach Vereinbarung.

### Rennradtour durch die Vierlande

\*\*\*\*\* Fr, 22. September, 40 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Walter Heidenfels  
Durch die Reit und Ochsenwerder über Zollenspieker geht's zurück zum Startort. Anschließend Gelegenheit zum letzten Bergtraining der Saison am Boberger Langberg (+20 km).

Feierabendtour. Bitte mit Helm und Licht. Ende: 21:00 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

### Hamburger Metropolrunde

Von Tostedt nach Himmelpforten

\*\*\* Sa, 23. September, 90 km, Start: 09:00 Uhr, HH-Hbf, Ausg. Spitaler Straße, Ltg.: Morten Himmel

Die einzelnen Etappen rund um Hamburg haben die Endbahnhöfe im HVV-Gesamtbereich als Start- und Zielpunkte. Von Tostedt geht's im Zickzackkurs Richtung Westen durch Sittensen und Heeslingen. Dann Richtung Norden durch kleinere Orte nach Kutenholz mit HVV-Anschluss.

Anschließend fahren wir weiter nach Norden bis zum Ziel Himmelpforten. Wir durchqueren mehrere Flussniederungen, passieren sowohl Moore als auch kleinere Waldgebiete. Der Anspruch besteht hier eher in der Länge der Tour und in der unterschiedlichen Wegebeschaffenheit, weniger in den zu bewältigenden Höhenmetern.

Nicht zu schmale Reifen, Fahrtkosten HVV (je nach Beteiligung), mehrere Pausen. Ende: 18:00 Uhr, Bhf.-Himmelpforten

### Ökologische Stadtrundfahrt – Hamburger Ebbe und Flut

Tide, Strombau, Baggergut (und Klimawandel?)

\* So, 24. September, 20 km, Start: 12:00 Uhr, Museumshafen Övelgönne, Ltg.: Klaus Baumgardt  
Das Tidegeschehen wurde seit hundert Jahren drastisch verändert, vor allem durch die stufenweise Vertiefung der Fahrrinne. Wir besichtigen den Strom gegen das ablaufende Wasser von Övelgönne bis zum Kreesand, einem Versuch der Wasserbauer, die »Tidepumpe« zu drosseln. Die Fahrt wird gemeinsam mit dem Förderkreis »Rettet die Elbe« e.V. veranstaltet, die Einnahme geteilt.

Ende: 16:00 Uhr, Kreesand.

### Von Stade über die Elbe nach Wedel

Wasser, Wind und grüne Wiesen

\*\* So, 24. September, 90 km, Start: 10:00 Uhr, S-Stade, Stadtseitig, Ltg.: Rainer Marien  
Aus Stade heraus fahren wir auf Feldwegen zum Fähranleger Wischhafen. Beim Warten auf die Fähre machen wir eine Pause. In Glückstadt drehen wir eine Runde. Anschließend fahren wir mit oder gegen den Wind auf und neben dem Deich nach Wedel. Wer möchte, darf die Anzahl der Schafe zählen.

Fährkosten. Ende: 18:00 Uhr, S-Wedel.

### Obstgarten-Tour (Haseldorf)

\*\*\* So, 24. September, 50 km, Start: 11:00 Uhr, S-Pinneberg, Fahltseite, Ltg.: Jan Rubbert  
Die Strecke geht über wechselnde Oberflächen zum Obstgarten des NABU in Haseldorf zum Apfelpflücken. Auf dem Rückweg nach Pinneberg besteht die Möglichkeit zum Eis- oder Kuchenessen.  
Ende: 17:00 Uhr, S-Pinneberg.

### Rennradtour durch die Vierlande

\*\*\*\*\* Fr, 29. September, 65 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Rainer Marien  
Wir drehen eine schnelle Feierabendrunde. Freie Fahrt auf dem Deich bis zum



© ADFC Hamburg

Am 8. Oktober wird gemeinsam von Wischhafen nach Glückstadt über die Elbe gesetzt, bevor es von dort aus zurück Richtung Hamburg geht.



© ADFC-Hamburg

Nach Gut Basthorst zum Weihnachtsmarkt führt die Tour am 3. Dezember. Hier zu sehen der GroBensee auf der Hälfte der Strecke.

Zwischentreffpunkt, den Geesthang hoch bei Fahrendorf, Pause, zurück über Zollenspieker.

Feierabendtour. Bitte mit Helm. Ende: 21:00 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

### Finkenwerder - Altes Land

\*\* Sa, 30. September, 45 km, Start: 12:00 Uhr, Finkenwerder, Fähranleger, Ltg.: Bernd Everding  
Wir fahren eine gemütliche Tour von Finkenwerder durch das Alte Land. Auf dem Rückweg fahren wir an der Elbe entlang, kommen am Airbus Gelände vorbei und erreichen zuletzt wieder den Finkenwerder Fähranleger.

Nur feste Wege, Asphalt oder Pflastersteine, kein Kopfsteinpflaster, keine Einkehr geplant. Info: bernd.everding@gmx.de. Ende: 17:00 Uhr, Finkenwerder, Fähranleger.

## Oktober

### Durch Wald und Flor zum Himmelmoor

\*\*\* So, 01. Oktober, 44 km, Start: 11:00 Uhr, U-Garstedt, Ltg.: Wolfgang Heckelmann

Auf ruhigen Wegen radeln wir zum Himmelmoor. Dort in der Pause naturkundliche Erläuterung. Wir umrunden das Moor, kehren in der Wulfsmühle ein und fahren dann zum Startort zurück.

Ende: 16:00 Uhr, U-Garstedt.

### Schiffshebewerk Scharnebeck

\*\*\* So, 01. Oktober, 96 km, Start: 09:30 Uhr, S-Harburg, Neuländer Platz, Ltg.: Edmund Fahrenbruck

Durch die Elbmarsch und entlang der Ilmenau geht es zum Elbseitenkanal und Schiffshebewerk nach Scharnebeck. Zurück fahren wir dann über Artlenburg, Tespe und Geesthacht zum Ziel.

Der GPS-Track kann vorab kostenlos über [gps@hamburg.adfc.de](http://gps@hamburg.adfc.de) angefordert werden. Ende: 18:00 Uhr, S-Bergedorf, Ausg. City/ZOB.

### Möllner Museen und Badespaß

\*\*\* Di, 03. Oktober, 75 km, Start: 11:00 Uhr, U-GroBhansdorf, Ltg.: Andreas Arendt

Auf dem Hinweg machen wir eine Pause im Linauer Moor. In Mölln geht es direkt zum Marktplatz. Dort befindet sich das Eulenspiegel- und Heimatmuseum und zwei Gaststätten (Einkehr). Auf dem Rückweg ist eine Badepause am Nusser See geplant. Eintritt Museum €2.

Ende: 18:00 Uhr, U-GroBhansdorf.

### Rennradtour durch die Vierlande

\*\*\*\*\* Di, 03. Oktober, 50 km, Start: 15:00 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Peter Bresemann  
In Reihe, Windkante oder Kreisel geht es zum Elbe-Hauptdeich und über Zollenspieker zurück zu Kaffee und Kuchen zur Belohnung!

Feierabendtour. Nur Asphalt, nicht bei Dauerregen, bitte mit Helm. Ende: 17:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

### Hamburgs starker Süden

Rund um Harburg

\*\* Do, 05. Oktober, 30 km, Start: 18:30 Uhr, S-Harburg Rathaus, Ausgang: Neue Straße, Ltg.: Georg Küchler

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat. Bitte aktuellen Termin auf ADFC-Webseite prüfen! Harburg und seine Umgebung zeigen einen spannenden Mix aus Stadt, Parks, Industrie, Hafen, Marschland, Wald und Hügel, usw. Hier finden sich diverse Radtourmöglichkeiten, die im Laufe des Jahres gefahren werden sollen.

Feierabendtour. Es wird unterwegs oder am Ende eingekehrt. Ende: 21:30 Uhr, S-Harburg Rathaus, oder nach Vereinbarung.

### Singletour: Altes Land – neue Liebe

Zum Apfel- und Kürbisfest

\* So, 08. Oktober, 20 km, Start: 13:00 Uhr, S-Buxtehude, Ltg.: Anton Wocken

Wir machen – speziell für Singles ab 50 – eine Tour durch das Apfelparadies Altes Land. Wir fahren von Buxtehude den Este-Radweg über Estebrücke nach Jork. Hier machen wir Picknick auf dem Obsthof Schuback mit Musik und selbstgebackenem Kuchen. Zurück geht es nach Cranz, wo wir die Fähre nach Blankenese nehmen.

Fährkosten. Fahrzeit vom Hbf nach Buxtehude: ca. 40 Minuten. Ende: 19:00 Uhr, S-Blankenese.

### Große Hafenradfahrt

\*\* So, 08. Oktober, 55 km, Start: 10:00 Uhr, S-Rothenburgsort, Ltg.: Wolfgang Heckelmann

Auch für die modernen Monster-Schiffe sollen Elbe und Hafen ertüchtigt werden. Doch dabei ist die Natur zu berücksichtigen (Stichwort Schierlingswasserfenchel). Wir sehen uns die vergangene und geplante Hafenenwicklung vor Ort an.

Breite Reifen sinnvoll, Mittagseinkehr. Ende: 17:00 Uhr, Alter Elbtunnel, Südseite.

### Stade-Glückstadt-Elmshorn

\*\*\* So, 08. Oktober, 75 km, Start: 09:00 Uhr, HH-Hbf, Ausg. Kirchenallee/Wandelhalle, Ltg.: Reimer Mohr

Von Stade durch die Kehdinger Marsch zur Elbfähre Wischhafen-Glückstadt. Dann an Elbe und Krückau nach Elmshorn, Pineberg oder Wedel.

Straßen, Feld- und Waldwege, Pausen, Fährkosten, Einkehr auf Wunsch, gemeinsame Bahnfahrt in Eigenregie (HVV-Ticket 9:28 Uhr), Info: 0175-5527922. Ende: 17:00 Uhr, Bhf-Elmshorn

### Nach Winsen, dort haben wir unsere Luhe

\*\*\* Sa, 14. Oktober, 52 km, Start: 11:10 Uhr, S-Harburg, Neuländer Platz, Ltg.: Dietmar Palme  
Über die sieben Hügel fahren wir nach Winsen zum Kaffeetrinken. Zurück geht es in flottem Tempo durch die Elbmarsch.

Ende: 17:00 Uhr, S-Harburg, Neuländer Platz.

## November

### Zum Kaffeetrinken nach Bargtheide

\*\*\* So, 12. November, 30 km, Start: 13:00 Uhr, U-Ohlstedt, Ltg.: Andreas Arendt

Durch den Duvenstedter Brook geht's nach Bargtheide. Dort erwarten uns gleich zwei schöne Cafés. Danach fahren wir weiter durch den Naturwald Beimoor zum Ziel.

Ende: 17:00 Uhr, U-GroBhansdorf.

## Dezember

### Zum Weihnachtsmarkt auf Gut Basthorst

\*\*\* So, 03. Dezember, 60 km, Start: 10:00 Uhr, U-Volksdorf, Ausgang Marktseite, Ltg.: Margrit Schirrholtz

Wir fahren über Papendorf und Kuddewörde zum Gut Basthorst, wo wir etwa 1,5 Stunden Pause machen. Auf dem gleichen Weg geht es anschließend zurück zum Startort. Kosten: €5,- Eintritt; bei Eis oder Schnee wird statt der Radtour eine Wanderung zum Haus der Natur beim Gut Wulfsdorf mit anschließender Einkehr angeboten.

Ende: 16:30 Uhr, U-Volksdorf.

### Alle Jahre wieder: Lüneburg

\*\*\* Sa, 09. Dezember, 56 km, Start: 11:20 Uhr, S-Harburg, Neuländer Platz, Ltg.: Dietmar Palme  
Vorbei an verschneiten Vorgärten mit ihren bunt beleuchteten Weihnachtsbäumen fahren wir über Winsen und Bardowick, am Ende an der Ilmenau entlang zum Lüneburger Weihnachtsmarkt.

Ende: 16:30 Uhr, Lüneburg, Bhf.

## Januar

### Eine Schneetour, die ist lustig ...

\*\* So, 21. Januar 2018, 70 km, Start: 10:00 Uhr, S-Harburg, Neuländer Platz, Ltg.: Peter Kramer  
Entlang der Seeve gelangen wir in die Nordheide und bezwingen den Pferdekopf. Von dort geht es zum Höhepunkt der Tour, dem Brunsberg. Nachdem wir uns durch die Höllenschlucht geschlichen haben, radeln wir noch im Hellen in Richtung Mühlenteich zum Ausgangspunkt zurück.

Bei Schnee holprige, aber festgefahrene Wanderwege, breite Reifen (MTB) empfehlenswert, weitere Infos: [www.sportpit.de](http://www.sportpit.de). Ende: 16:00 Uhr, S-Harburg, Neuländer Platz.

## Februar

### Die Alster rauf und runter

\*\* So, 04. Februar, 65 km, Start: 10:00 Uhr, Jungfernstieg/Alsteranleger, Ltg.: Peter Kramer  
Entlang der Binnen- und Außenalster sowie des Alsterwanderweges erreichen wir den Duvenstedter Brook. Nach einer auffrischenden Einkehr am Mühlenteich nördlich des Wohldorfer Waldes radeln wir dieselbe Strecke zum Ausgangspunkt zurück.

Bei Schnee holprige aber festgefahrene Wanderwege, breite Reifen empfehlenswert, weitere Infos: [www.sportpit.de](http://www.sportpit.de). Ende: 16:00 Uhr, Jungfernstieg.

# Fahrrad Sternfahrt

## Sonntag 18. Juni 2017

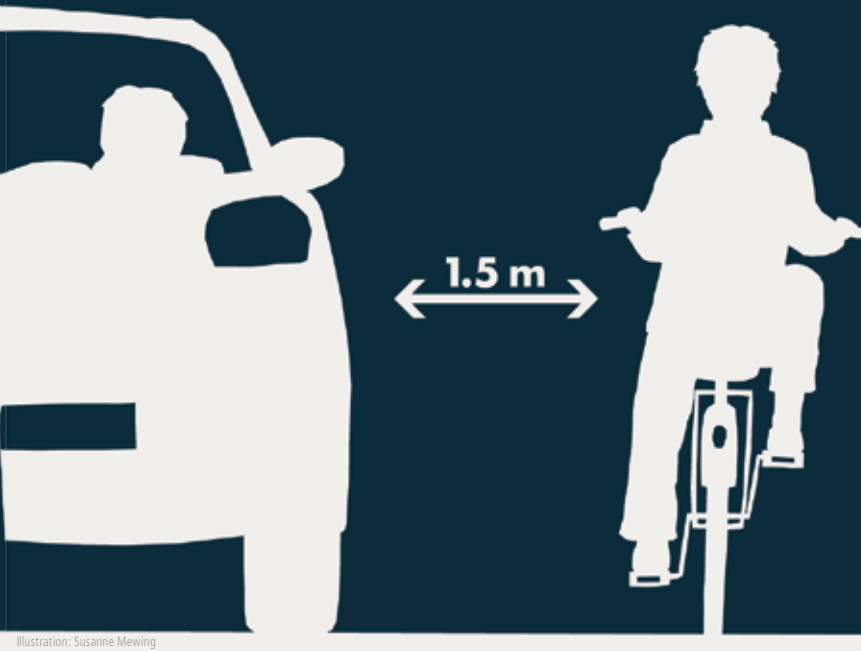
Rad fahren – Klima schützen!  
Bundesweiter Aktionstag:  
Mobil ohne Auto



Veranstalter:  
Mobil ohne Auto Nord e.V.

[www.fahrradsternfahrt.info](http://www.fahrradsternfahrt.info)

Gestaltung: D. Hendless



# MEHR RAUM FÜRS RAD!

Auf Schutz- und Radfahrstreifen fühlen sich viele Radfahrer\*innen oft nicht sicher. Besonders, wenn sie zu schmal sind und Autofahrer\*innen zu knappen Überholmanövern verleiten. Um das Radfahren für alle attraktiver zu machen, müssen deshalb an Hamburgs Hauptverkehrsstraßen breitere Radstreifen angelegt werden.

In Hamburg wird der Radverkehr immer häufiger auf die Fahrbahn ins Sichtfeld des Autoverkehrs verlegt, um dem Radverkehr mehr Sicherheit, Komfort und Platz zu geben. Bei den altbekannten Radwegen auf dem Bürgersteig ergeben sich häufig Konflikte mit zu Fuß Gehenden. Und die Gefahr, durch abbiegende Kraftfahrzeuge übersehen zu werden, führt immer wieder zu schweren Unfällen.

Viele Radfahrer\*innen fühlen sich auf den neuen Streifen allerdings nicht sicher. Einer der Gründe ist, dass Radfahrstreifen zu häufig von Autos zugeparkt sind, sodass Radfahrende auf die Spuren des Kraftverkehrs ausweichen müssen. Ein weiterer Grund ist, dass Radler auf der Fahrbahn in den meisten Fällen nicht mit

ausreichendem Abstand überholt werden. Regelmäßig geschieht das dann, wenn Schutz- oder Radfahrstreifen zu schmal angelegt sind. Leider ist das in Hamburg häufig der Fall – und manchen vergeht die Lust am Radfahren dadurch ganz.

**Überholabstand: 1,5 bis 2 Meter!** Dass Radfahrende mit einem Abstand von mindestens 1,5 Metern und Kinder sogar mit 2 Metern Abstand überholt werden müssen, wissen viele Autofahrer\*innen nicht oder halten sich nicht daran. Dass dies auch beim Überholen von Radfahrenden auf Radfahrstreifen oder Schutzstreifen gilt, ist fast gänzlich unbekannt. Leider verstehen viele Autofahrer\*innen die Markierung einer eigenen Fahrspur für Rad-

fahrende falsch und gehen davon aus, dass ein einfaches Vorbeifahren auf der eigenen Fahrspur erlaubt sei – auch wenn der seitliche Abstand zwischen Auto und Rad dann nur noch wenige Zentimeter beträgt.

Ein Beispiel ist auf der Stresemannstraße zu sehen: Dort wurde jüngst ein Radfahrstreifen mit unzureichender Breite neu markiert – direkt neben der von vielen LKWs befahrenen Fahrspur. Dort bleibt kein Bus- oder LKW-Fahrer hinter den Radfahrer\*innen zurück oder weicht auf den zweiten Fahrstreifen aus, obwohl er sie nicht mit dem vorgeschriebenen Abstand überholen kann.

**Radverkehr braucht Platz!** Insbesondere auf Straßen mit höherem Verkehrs-



© ADFC Hamburg | Gregg Sommer

aufkommen sind deshalb breitere Schutz- und Radfahrstreifen notwendig, damit sich dort alle Radfahrenden sicher bewegen können. Bei einem hohem Anteil an Bussen und LKWs sind dabei Breiten von 3 Metern und mehr notwendig, damit der Überholabstand zuverlässig eingehalten

wird. In solchen Straßen sollte das Parken am Fahrbahnrand ebenfalls zur absoluten Ausnahme werden – und Falschparker müssen umgehend abgeschleppt werden. In kleineren Straßen kann mangelnde Fahrbahnbreite durch eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

»Nerven aus Stahl« brauchen auch Radfahrer\*innen, wenn sie auf der Stresemannstraße im Abstand von wenigen Zentimetern von Bussen mit Tempo 50 und mehr überholt werden.

kompensiert werden. Wenn die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Kraft- und Radverkehr geringer ist, sinkt auch der »Druck«, überholen zu »müssen.«

**Radverkehr schafft Platz!** Sowohl breite Radfahrstreifen an mehrspurigen Straßen als auch die Geschwindigkeitsreduzierung an kleineren, zweispurigen Straßen könnten sogar für mehr Platz und einen flüssigeren Verkehrsablauf sorgen: Wo das Radfahren attraktiver wird, steigen mehr Menschen aufs Rad um. Sie benötigen dabei deutlich weniger Raum als jene, die mit dem Auto fahren. Letztlich schaffen sie also Platz für jene, die zu Fuß, mit Bus und Bahn – oder doch weiterhin lieber im Auto unterwegs sind.

Jens Deye

## KNAPP VORBEI IST VOLL DANEBEN

**Radfahrer kennen das: Immer wieder kommt es vor, dass ein Auto mit zu geringem seitlichen Abstand überholt. Manchmal verfehlt der Seitenspiegel den Ellenbogen des Radlers nur um Haaresbreite. Mit einem plakativen Motiv auf Turnbeuteln macht der ADFC jetzt auf das Problem aufmerksam.**

Abgesehen von der konkreten Gefährdung, lösen knappe Überholmanöver auf Seite der Betroffenen oft Schrecken, Angst und Wut aus. Ein Überholer verstößt schon dann gegen die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO), wenn er den Eingeholten erschreckt und damit zu einer Fehlreaktion veranlasst. Fühlt sich der Radfahrer bedroht oder wird er unsicher, ist der Abstand zu gering. Autofahrer müssen lernen, dass dieses Verhalten inakzeptabel ist. In der StVO (§ 5 Abs. 4) heißt es schlicht: »Beim Überholen muß ein ausreichender Seitenabstand zu anderen Verkehrsteilnehmern, insbesondere zu Fußgängern und Radfahrern, eingehalten werden.«

Was genau ausreichend ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab, zum Beispiel vom überholenden Fahrzeug (Lkw, Pkw), vom Überholten (Kind, mit Gepäck etc.) von der Geschwindigkeit oder den Wetterverhältnissen. Die gängige Rechtsprechung fordert einen seitlichen Abstand von mindestens 1,5 Meter zu Radfahrern. Wird zum Beispiel ein Kind auf dem Rad transportiert, sind es bereits 2 Meter. Bei enger Fahrbahn oder Gegenverkehr müssen die Autofahrer hinter dem Fahrrad bleiben und abwarten.

Bei vielen Autofahrern hat sich das leider noch nicht herumgesprochen. Der ADFC Hamburg hat deshalb in einem Wettbewerb dazu aufgefordert, ein grafisches Motiv dafür zu entwerfen. Herausgekommen ist ein Design, das nun auf Turnbeutel gedruckt wird. So können Radfahrer das Thema in leicht verständlicher Form buchstäblich transportieren und damit die Zielgruppe – die motorisierten Verkehrsteilnehmer – direkt ansprechen. Die Turnbeutel werden bei ADFC-Aktionen verteilt und können – solange der Vorrat reicht – auch in der Geschäftsstelle abgeholt werden.

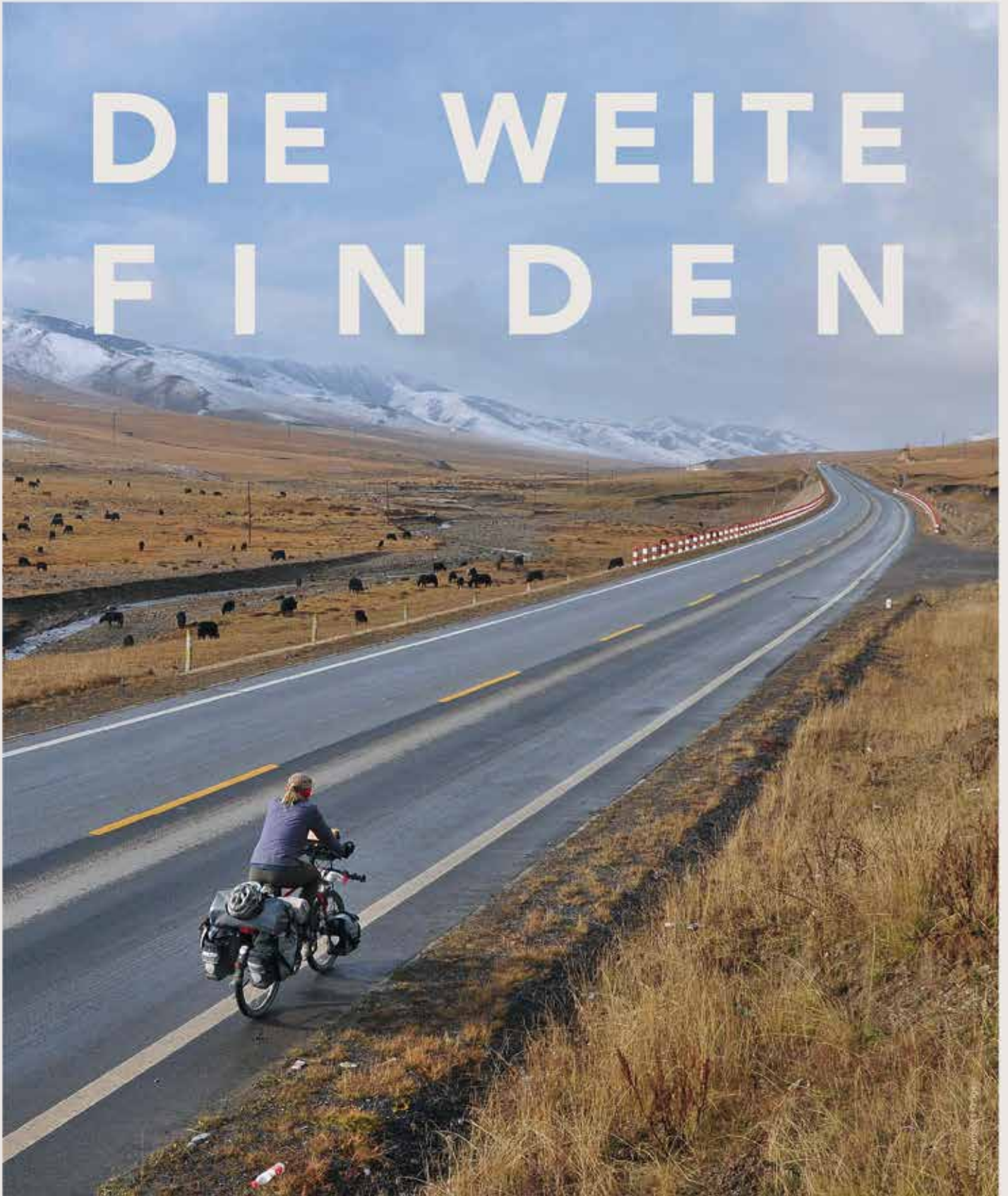
Mehr Infos zu Überholabstand, Tipps zum Fahrbahnfahren und Benutzen von Radstreifen:

**[hamburg.adfc.de/mehrraumfueresrad](http://hamburg.adfc.de/mehrraumfueresrad)**

Der Entwurf von Susanne Mewing hat das ADFC-Team überzeugt. Die schicken Turnbeutel werden mit Unterstützung des Bußgeldfonds finanziert.



# DIE WEITE FINDEN





**adfc** | Steckbrief  
Hamburg

**Bezirksgruppe Mitte**

# Mit dem Fahrrad quer durch Hamburg – eines Tages bis Neuwerk?

Die ADFC-Bezirksgruppe Mitte kümmert sich um unzählige verschiedenartige Hamburger Stadtteile, die sich von West nach Ost erstrecken – und hat doch noch keinen Weg übers Watt bis nach Neuwerk gefunden. Die Arbeit des Teams bringt immer wieder Erfolge hervor – und wird in der Zukunft hoffentlich noch von zusätzlicher Frauenpower unterstützt!

## Was ist das Besondere am Bezirk Mitte?

Die Vielfalt und flächenmäßige Größe. Der Bezirk erstreckt sich von Finkenwerder bis Billstedt und von Kirchsteinbek bis St. Pauli – sogar die Insel Neuwerk gehört ja streng genommen dazu, ist aber aus naheliegenden Gründen nicht Teil unserer Arbeit. Die Stadtteile und ihre Strukturen sind sehr unterschiedlich – der Hafen, die City, Inseln und Tunnel und nicht zuletzt die Elbe, deren Querung für die Alltagsradler und den ÖPNV eine tägliche Herausforderung darstellt.

## Worum geht es bei eurer Arbeit?

Wir versuchen, konstruktiv an der Gestaltung der Verkehrsverhältnisse im Bezirk mitzuwirken, vor allem wollen wir verkehrstechnische Belange des Radverkehrs frühzeitig thematisieren. Zum Beispiel sprechen wir mit der Politik, Verwaltung oder der Polizei und beteiligen uns mit Vorschlägen



**Bezirksgruppe Mitte (v.l.n.r.): Marco Silla, Uwe Mesterjahn, Thomas Mohr, Christian Götsch und Georg Sommer. Torsten Kiehne machte das Foto.**

bei Neu- und Umbauten an Straßen. Auch wollen wir Ansprechpartner sein für Personen mit Problemen oder Anregungen zur Radverkehrspolitik.

### Welche Strategie verfolgt ihr, um eure Ziele zu verwirklichen?

Im ersten Schritt versuchen wir, uns immer so umfassend wie möglich zu informieren. Schon das ist nicht immer ganz leicht. Dann überlegen, diskutieren und planen wir. Schließlich gehen wir konstruktiv auf die Verantwortlichen, z.B. Planer oder Planungsbüros, zu und stoßen oft auf offene Ohren.

### Was sind eure größten Erfolge?

Der Radfahrstreifen an der U-Burgstraße wurde auf unseren Vorschlag hin auf Fahrbahnebene gebaut, um Konflikte mit Fußgängern zu vermeiden. Im Zuge der Busbeschleunigung konnten wir an der Feldstraße bei der Kreuzung Beim Grünen Jäger einige wichtige Verbesserungen für den Radverkehr erwirken.

### Was ist eure größte Baustelle?

In der Langen Reihe fordern wir Tempo 30, aber stoßen auf taube Ohren, das Argument sind hier die dort fahrenden Busse, die nicht weiter ausgebremst werden dürfen, aber de facto kann man dort aufgrund der Verkehrsdichte die meiste Zeit sowieso nicht schneller als 30 km/h fahren, doch das große Ganze wird dort mal wieder nicht gesehen, es geht oft nur um Einzelinteressen. Dann versuchen wir, die Simon-von-Utrecht-Straße in beide Richtungen für Radfahrer befahrbar zu machen, das ist eine wichtige Verkehrsanbindung von Altona in Richtung Innenstadt, doch schon vorhandene Planungen sind wieder in der Schublade verschwunden. Auch die Kreuzung am Millerntor braucht dringend eine Überplanung – und das wird kompliziert.

### Wie gut klappt die Zusammenarbeit mit Stadt und Verkehrspolitik?

Zum Glück hören uns Politik und Verwaltung inzwischen gern zu. Wohl, weil wir gute Argumente aus der Sicht der Radfahrenden bringen. Es ist schade, dass wir oft nicht

rechtzeitig an die nötigen Informationen, beispielsweise Planungsunterlagen zu Baumaßnahmen, herankommen. Und ein frustrierender Punkt sind Planungsgrenzen – es wäre manchmal sehr hilfreich, wenn bei neuen Planungen die aktuellen Führungen und Regelungen davor oder dahinter auch angepasst werden könnten – z. B. Ampelschaltungen.

### Was wünscht ihr euch für eure Arbeit in der Zukunft?

Regelmäßige Beteiligung an Planungen im Bezirk. Weiterhin viel Spaß gemeinsam in Richtung Verbesserung zu arbeiten – dafür würden wir gerne auch noch Verstärkung in der Gruppe willkommen heißen!

### Wen wünscht ihr euch denn noch im Team?

Ganz klar hätten wir gern ein paar Mitstreiter\*innen – Frauen sind momentan sehr unterrepräsentiert in unserer Gruppe. Vielleicht bringen Radfahrerinnen andere Perspektiven und Themen ein. Und dann ist unser Bezirk so ausgedehnt, dass nicht jedes Mitglied auch jede Ecke kennt – Verstärkung aus Finkenwerder, Alt- und Neustadt, Hafencity und Billstedt wäre ganz toll.

### Was gebt ihr den RadCity-Leser\*innen mit auf den Weg?

Wenn wir uns gemeinsam und koordiniert in die Radverkehrsplanung und Politik einmischen, können wir mehr erreichen. Kommt und macht mit!

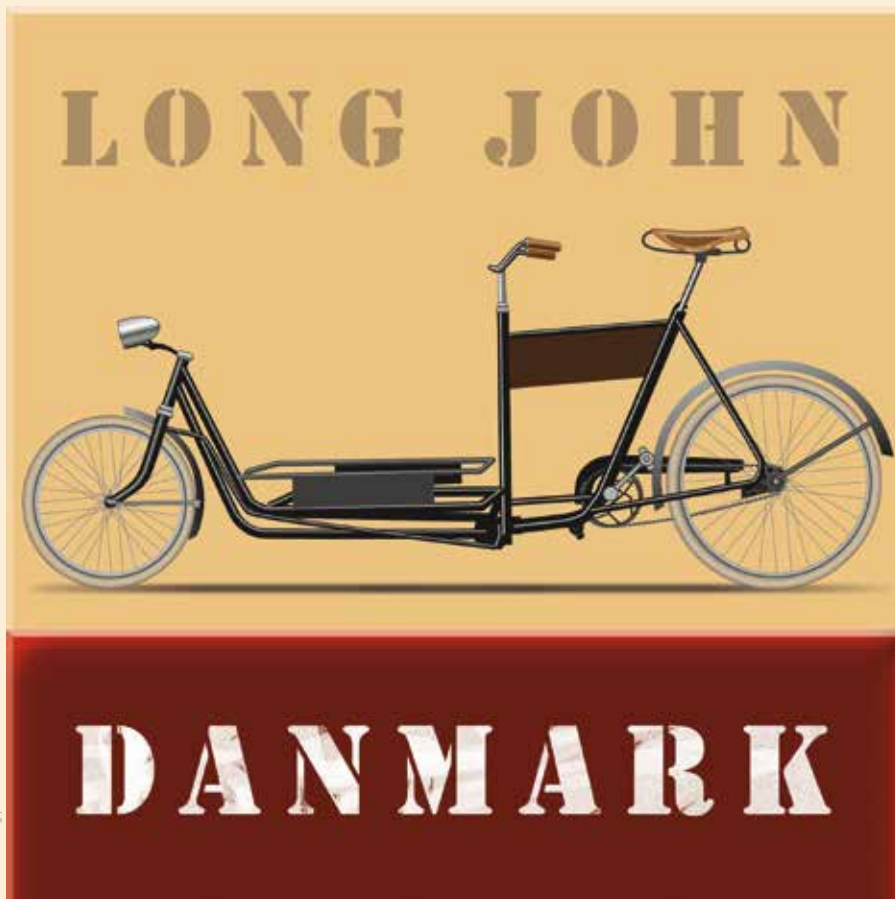
Interview: Kathryn Leve

**Kontakt:** Marco Silla | BG-Mitte@hamburg.adfc.de

**Treffen:** 1. Montag im Monat, 19 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle, Koppel 34–36, St. Georg



**Aktive der BG Mitte diskutieren die Vor- und Nachteile der Radverkehrsführung an der Kreuzung Grüner Jäger/ Neuer Pferdemarkt.**



© ADFC Hamburg | Illustration: Michael Prahl

## Langer Flachmann für die Ebene

**L**astenfahrräder, mit oder ohne Elektrohilfe, erobern als Auto-Ersatz für junge Eltern, für Kleinunternehmer und große Logistikfirmen die Städte. Die ressourcensparenden und smarten Cargobikes verdrängen ihre hässlichen Spritkollegen von der Straße – sei es bei der Post, im Kurierwesen oder als privater Schleppesel. Selbst Wohnungsumzüge werden inzwischen auf zwei Rädern gemeistert. Allein 15 000 E-Lastenräder wurden 2016 in Deutschland verkauft – zwei davon an die Stadtreinigung Hamburg, die sie im Mai 2017 stolz in Betrieb nahm.

**Wie alles begann** Ende der 1920er-Jahre entwickelte ein findiger dänischer Mechaniker ein Rad für Transportzwecke. Unter dem Namen »Long John« sollte es eine erstaunliche Verbreitung finden.

Mehr ist zur Geburt dieses besonderen Lastenrads – und auch zu seiner Namensgebung – nicht bekannt. Das Long John wird aber bis heute hergestellt – und das in kaum veränderter Form. Die technische Ausstattung war jahrzehntelang spartanisch: Eingang-Nabe mit Freilauf und Rücktrittsbremse – das war's! Allerdings eigneten sich die frühen Lastenräder kaum dafür, lange Strecken zurückzulegen oder Höchstgeschwindigkeiten zu erzielen. Die knapp 40 Kilo Startgewicht,



© gemeinfrei

Die Mutter aller Lastenräder ... das »Long John«

## TECHNISCHE DATEN

### LONG JOHN

#### Kategorie

Lastenrad

#### Hersteller

Smith & Co (SCO); Monark

#### Schaltung

1-Gang mit Freilauf und Rücktritt

#### Gewicht

40 kg

#### Zuladung

100 kg

die das Long John auf die Waage brachte, sowie die besondere Bauweise standen schon immer einer schnellen Fortbewegungsweise im Weg. Dafür lassen sich mit dem Long John locker bis zu 100 Kilo Zulast sicher auf zwei Räder bringen und transportieren.

**Robuster Schleppesel** Ab etwa 1933 wurde die erste Long-John-Generation unter der Hausmarke »SCO« des Herstellers Smith & Co im dänischen Odense in Serie hergestellt. Die Firma benannte sich später in Everton Smith um. Nach mehreren Unterbrechungen zeichnet heute die schwedische Firma Monark für die Produktion des Long John verantwortlich. Seine außerordentlich robuste Bauweise ist ihm bis heute weitgehend geblieben: Das Oberrohr, das die Sattelstütze aufnimmt, ist ungewohnt kurz – entsprechend lang ist daher das Sattelrohr.

Lastenfahrräder wie das Long John werden wegen ihres relativ hohen Gewichts traditionell am liebsten in der dänischen oder niederländischen Ebene gefahren – als Flachstaat hat aber auch Hamburg ideale topografische Voraussetzungen für eine Lastenrad-Offensive. Nur am Waseberg im Westen bräuchte das Long John vermutlich ein paar Elektro-PS. Wer's noch leichter haben will, könnte auf die Alu-Version des modernen Cargobikes »Long Harry« umsteigen ...

Dirk Lau



## >> Bus-Hopping

mit dem Elbe-Radwanderbus  
durch das Alte Land am Elbstrom –  
mit Rad oder ohne!

Von April bis Oktober (Sa, So, feiertags),  
mit Anschluss an S-Bahn / Metronom  
in Horneburg und Stade, Lühe-Schulau-Fähre  
sowie die EVB in Harsefeld.



Tourismusverband Landkreis Stade / Elbe e. V.  
Tel. 0 41 42 / 81 38 38, [www.elbe-radwanderbus.de](http://www.elbe-radwanderbus.de)



**NORWID**  
Räder für Velosophen

In unserer feinen Fahrrad-  
manufaktur fertigen wir  
seit 1992 Traumrahmen  
und -räder aus Stahl  
nach Ihren individuellen  
Wünschen, z. B. das  
**Skagerrak**, handgefertigt  
und auf Maß.

### Edler Fahrrad- und Rahmenbau

Trekkingräder · Rennräder · Mountainbikes und Ihr Traumrad

Norwid Fahrradbau GmbH · Tel.: (041 21) 246 58 · [www.norwid.de](http://www.norwid.de) · [info@norwid.de](mailto:info@norwid.de)

## IHR MEISTERBETRIEB IN HAMM

Siebekingsallee 96  
20535 Hamburg-Hamm  
Tel. 040 - 219 46 34  
[info@koech2rad.de](mailto:info@koech2rad.de)  
[www.koech2rad.de](http://www.koech2rad.de)



STEVENS · GUDEREIT · MÜSING · A2B · FALTER

☆☆☆☆

# NEUBAUER

FAHRRADREISEN

**Eine kleine Auswahl unserer Ziele:**

· Rund um Berlin	· Fischland-Darß-Zingst	· Masuren
· Inn-Radweg	· Provence & Camargue	· Bodensee

Neubauer Touristik GmbH · Neubauer · Marie-Curie-Ring 39 · 24941 Flensburg  
Tel. 0461 1418 50 · [www.neubauer-reisen.de](http://www.neubauer-reisen.de)  
[info@neubauer-reisen.de](mailto:info@neubauer-reisen.de)

Sparda  
Horizont

Nur  
**6€**  
pro Monat

## Deutschlands erstes klimaneutrale Girokonto!

Sparda Horizont ist die Mitgliedschaft für alle, die ihr Umweltbewusstsein in die Tat umsetzen wollen: Mit Deutschlands erstem klimaneutralen Girokonto inkl. BankCard und Mastercard. Ihre Willkommensprämie: Eine BahnCard 25 für ein Jahr gratis oder ein car2go-Gutschein à 180 Min.

Diesen Coupon bis zum 31.08.2017 in einer Filiale vorlegen und 3 Monate kostenlose Sparda Horizont Mitgliedschaft sichern. Mehr Infos über Sparda Horizont unter [www.sparda-bank-hamburg.de/horizont](http://www.sparda-bank-hamburg.de/horizont)

**Sparda-Bank**



# Aktiv werden – Adressen und Termine

Arbeitskreise, Bezirksgruppen und Ansprechpartner im ADFC Hamburg

**ADFC-Geschäftsstelle** ADFC Hamburg, Koppel 34–36, 20099 Hamburg | Telefon: 040 393933, Fax: 040 3903955 | [info@hamburg.adfc.de](mailto:info@hamburg.adfc.de), [hamburg.adfc.de](http://hamburg.adfc.de), [facebook.com/adfchamburg](https://facebook.com/adfchamburg), [twitter.com/ADFC\\_Hamburg](https://twitter.com/ADFC_Hamburg) | Keine Öffnungszeiten. Verabredungen zum Kartenkauf oder um Broschüren abzuholen sind aber möglich. Telefonisch erreichbar: Di+Do 10–12 Uhr und Mi 15–17 Uhr **Bankverbindung:** ADFC Hamburg, GLS Gemeinschaftsbank eG, IBAN DE80 4306 0967 2029 445600, BIC GENODEM1GLS

Wir freuen uns über **neue Aktive** in unseren Arbeitskreisen und Bezirksgruppen. Bei Interesse rufen Sie die AnsprechpartnerIn an. Verwenden Sie diese Telefonnummern bitte nur zu diesem Zweck. Alle anderen Anfragen richten Sie an die Geschäftsstelle.

**Arbeitskreis (AK) GPS** 2. Mittwoch im Monat, 19 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle, [gps@hamburg.adfc.de](mailto:gps@hamburg.adfc.de) **AK Radtourenprogramm** letzter Mittwoch in ungeraden Monaten, 19 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle; Friederike Suck, [touren@hamburg.adfc.de](mailto:touren@hamburg.adfc.de) **AK Computer** Jörg Wellendorf, Kontakt über die Geschäftsstelle **AK Fahrrad-Reparaturseminare** Jörg Wellendorf, Kontakt über die Geschäftsstelle **AK Verkehr** 4. Montag im Monat, 19 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle; Jens Deye; [ak-verkehr@hamburg.adfc.de](mailto:ak-verkehr@hamburg.adfc.de)

[adfc.de](mailto:adfc.de) **Bezirksgruppe (BG) Altona** 3. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr, Ort per E-Mail erfragen, Benjamin Harders, Sabine Hartmann; [altona@hamburg.adfc.de](mailto:altona@hamburg.adfc.de) **BG Bergedorf** Reinhold Reumann, 040 7355770, [bergedorf@hamburg.adfc.de](mailto:bergedorf@hamburg.adfc.de) **BG Eimsbüttel** 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, Raum12; Bernd Reipschläger; [eimsbuettel@hamburg.adfc.de](mailto:eimsbuettel@hamburg.adfc.de) **BG Harburg** 1. Montag im Monat, 19:30 Uhr, Restaurant Dubrovnik Kupferkanne, Julius-Ludowieg-Str. 8, [harburg@hamburg.adfc.de](mailto:harburg@hamburg.adfc.de) **BG Mitte** 1. Montag im Monat, 19 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle; Marco Silla; 040 20239013, [BG-Mitte@hamburg.adfc.de](mailto:BG-Mitte@hamburg.adfc.de) **BG Wandsbek** 1. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr, Ort erfragen, Christian Scholz; 040 64554463, [wandsbek@hamburg.adfc.de](mailto:wandsbek@hamburg.adfc.de) **Fahrgastbeirat (HVV)** Norbert Fleige, [oeenv@hamburg.adfc.de](mailto:oeenv@hamburg.adfc.de) **Fahrradcodierung** letzter Freitag im Monat (April–Sept.), 15–17 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle **Liege- und Spezialradstammtisch** 1. Mittwoch im Monat, 19 Uhr im Café SternChance; Morten Himmel; 040 27145645 **Radlertreff** letzter Donnerstag im Monat, 19 Uhr, »Oniro«, Lattenkamp 29; Wolfgang Heckelmann; 040 61192970 **AK Lastenrad** [lastenrad@hamburg.adfc.de](mailto:lastenrad@hamburg.adfc.de) **Radreisemesse** ADFC-Geschäftsstelle, [rrm@hamburg.adfc.de](mailto:rrm@hamburg.adfc.de) | **Online-Redaktion** Ulf Dietze, [online-redaktion@hamburg.adfc.de](mailto:online-redaktion@hamburg.adfc.de) **RadCity** [redaktion@hamburg.adfc.de](mailto:redaktion@hamburg.adfc.de) **ADFC-Themenabende** Andreas Grab, [vortrag@hamburg.adfc.de](mailto:vortrag@hamburg.adfc.de) **Vorstand** [vorstand@hamburg.adfc.de](mailto:vorstand@hamburg.adfc.de)

[hamburg.adfc.de/aktiv-werden](http://hamburg.adfc.de/aktiv-werden)

## Fördermitglieder

Radverkehr in Hamburg fördern – Fördermitglied des ADFC Hamburg werden!

**I AUSRÜSTUNG** | **Globetrotter Ausrüstung GmbH** | **BERATUNG** | **Verbraucherzentrale Hamburg** | **BILDUNG** | **Alraune gGmbH Produktionsschule Eimsbüttel** Schreyerring 27, 22309 Hamburg, 040 63200420 | **CARSHARING** | **Cambio Hamburg CarSharing** Lilienstraße 11, Lilienhof, 20095 Hamburg, 040 41466700 | **TOUREN/FÜHRUNGEN** | **Hamburg-City-Radtour Bernd Kaupert** Nienstedter Str. 13, 22609 Hamburg, 0172 5117657 • **Twietenkieker in Hamburg** Dipl. Geogr. Carsten Ruthe, Zassenhausweg 86, 22589 Hamburg, 040 85382794 • **Fahrradtaxi Pedalotours GmbH** Hagenau 41, 22089 Hamburg, 0177 7367042 | **FAHRRADHANDEL** | **Die Kette Elbwerkstätten GmbH** Friesenweg 5 b-d, 22763 Hamburg, 040 428683737 • **eBike Company GmbH** Lindenplatz 1, 20099 Hamburg, 040 209332210 • **Eimsbüttler Fahrradladen Uwe Krafft** Osterstr. 13, 20259 Hamburg, 040 493061 • **Fahrrad Buck** Tibarg 28, 22459 Hamburg, 040 582098 • **Fahrrad Cohrt** Saseler Chaussee 52, 22391 Hamburg, 040 6406064 • **Fahrrad Dulsberg** Straßburger Str. 9-11, 22049 Hamburg, 040 612280 • **Fahrrad Löwe** Wandsbeker Chaussee 13, 22089 Hamburg, 040 255991 • **Fahrrad XXL Marcks** Curslacker Neuer Deich 38, 21029 Hamburg, 040 724157-0 • **Fahrrad Nielandt** Friedrich-Ebert-Damm 30, 22049 Hamburg, 040 693 00 20 • **Fahrrad Pagels** Horner Landstraße 191, 22111 Hamburg, 040 6518386 • **Fahrrad Center Harburg** Großmoordamm 63, 21079 Hamburg, 040 32310010 • **Fahrradladen St. Georg** Schmilinskystraße 66, 20099 Hamburg, 040 243908 • **Koech 2-Rad Technologie** Sievekingsallee 94-96, 20535 Hamburg, 040 2194634 • **MSP Bikes GmbH** Rentzelstraße 7, 20146 Hamburg, 040 45036180 • **Rad & Service Niendorf** Paul-Sorge-Straße 140, 22455 Hamburg, 040 41453783 • **Rad & Tat** Am Felde 2, 22765 Hamburg, 040 395667 • **RadSport von Hacht** Breitenfelderstr. 9, 20251 Hamburg, 040 48060417 • **RadSport Wulff** Frohmestr. 64, 22459 Hamburg, 040 5508472 • **Radwerk »Fahrradhandel« GmbH**, Langenfelder Damm 5+6, 20257 Hamburg, 040 499337 • **RBK – Fahrräder** Denickestraße 25, 21073 Hamburg, 040 7658489 | **HERSTELLER** | **Norwid Fahrradbau GmbH** Bauerweg 40, 25335 Neuendorf b. Elmshorn, 04121 24658 | **INITIATIVEN** | **Zukunftsforum Blankenese e.V.** Harris Tiddens, Mühlenberger Weg 64 A, 22587 Hamburg, 0170 8369071 | **MESSE** | **REISEN Hamburg** Messeplatz 1, 20357 Hamburg, 040 3569-0 | **ÖPNV** | **Hamburger Verkehrsverbund** Steindamm 94, 20099 Hamburg, 040 325775-0 | **PARKEN** | **FahrradGarderobe** M. Kellenbenz & H. Schepers, c/o Social Impact Lab Hamburg, Pastorenstraße 16-18, 20459 Hamburg, 0175 5663573 | **PFLEGE** | **Pflegedienst Knoll**, Kohlhöfen 29, 20355 Hamburg, 040 345696 | **RECHT** | **Matthies Rechtsanwälte** Dr. Anja Matthies, Katharinenstr. 11, 20457 Hamburg, 040 29813490 • **bikeright.de** Rehhoffstraße 4a, 20459 Hamburg, 040 68875727 | **REISE** | **Die Landpartie Radeln & Reisen GmbH** Industriehof 3, 26133 Oldenburg, 0441 570683-0 | **SERVICE** | **Der VeloMeister** Produktionsschule Eimsbüttel Basselweg 64, 22527 Hamburg, 040 52014400 • **IT sprind it-service GmbH & Co. KG**, Schützenstraße 110, 22761 Hamburg, 040 38686990 • **Fahrradstation Damtor** einfall GmbH, Schlüterstraße 11, 20146 Hamburg, 040 41468277 | **SPORT** | **Eimsbütteler Turnverband e.V.** Bundesstr. 96, 20144 Hamburg, 040 401769-0 | **VERLEIH** | **Hamburg City Cycles Lars Michaelson** Bernhard-Nocht-Str. 89-91, 20359 Hamburg, 040 219766 • **Mehrrad e. K.** [www.mehrrad.de](http://www.mehrrad.de) | **WOHNEN** | **Gartenstadt Farmsen eG** Bramfelder Weg 35, 22159 Hamburg, 040 645572-0 | **ZUBEHÖR** | **Firma Paulchen System** Volkmar Kerkow Grandkuhlenweg 18, 22549 Hamburg, 040 8329590

[hamburg.adfc.de/foerdermitglieder](http://hamburg.adfc.de/foerdermitglieder)

# Post

Schreiben Sie an: [redaktion@hamburg.adfc.de](mailto:redaktion@hamburg.adfc.de) oder an RadCity, ADFC Hamburg, Koppel 34-36, 20099 Hamburg. Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns vor, die Texte zu kürzen.

## Keine Autos, gute Luft

RadCity 2.17 | Luftreinehalteplan

Der Harvestehuder Weg ist heute so ruhig und man nimmt gute Luft wahr. Könnte von mir aus immer so sein! [...] Warum schafft Hamburg nicht das, was Kopenhagen kann? Autofreie Innenstadt!

Lovis Lovisa, via Facebook

Es hat sich gar nichts geändert. Es lebe das Automobil. Rechte anderer sind Nebensache. Auch der Luftreinehalteplan verdient den Namen nicht. Ohne Demonstrationen wird Hamburg auch in 30 Jahren noch eine Blechwüste sein und Menschen werden weiter tot gefahren und vergiftet.

Marco Osterloh, via Facebook

## Dunkel war's ...

Leser\*innenbeitrag

Neulich abend kehrte ich spät von einem Kinobesuch im Bergedorfer Schlosspark zurück, hatte die B5 überquert und tauchte



© CCO Public Domain

in den Fußweg zwischen Einkaufszentrum und Postamt ein, als mich ein anderer Radler überholte – ohne Licht! »Hallo!«, rief ich, »Ihr Rücklicht funktioniert nicht!« Er drehte sich um und lachte, dann trat er in die Pedale und enteilte – ein Mann mit schwarzem Kraushaar, schwarzer Hautfarbe, schwarzer Kleidung und schwarzem Rad ohne Licht! Er kreuzte schattenhaft weit vor mir den Weidenbaumweg – nein: die Ampel war rot wie meistens, deshalb schnitt er schräg über die Gegenfahrbahn hinüber auf den linken Radweg, wo er in halsbrecherischem Tempo in der Dunkelheit verschwand. Hoffentlich macht sein Schutzengel Überstunden... Das erinnert mich an Max, meinen kleinen Nachbarsjungen: Eines Abends kehrte ich in der Dämmerung nach Hause zurück und bog mit Schwung in die Durchfahrt nach hinten ein. Irgendetwas schien sich dort zu bewegen, deshalb bremste ich und schaute

## Impressum

Die **RadCity** – »Deutschlands führendstes Fahrradmagazin« (Horst Tomayer) – bzw. ihr Vorläufer **ADFCmagazin Hamburg** erscheint seit 1998 regelmäßig alle zwei Monate.

**HERAUSGEBER** Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, Landesverband Hamburg e.V., Koppel 34–36, 20099 Hamburg-St. Georg

### MITARBEITER\*INNEN DIESER AUSGABE:

Amrey Depenau, Stefan Eli, Hilke Kleinhuis, Josef Kwasnitza, Dirk Lau (Layout, Produktion), Michael Lutter, Denis Mohr, Michael Prah, Georg Sommer (Redaktion, V.i.S.d.P.), Petra Stang, Angelika Toffel

E-Mail: [redaktion@hamburg.adfc.de](mailto:redaktion@hamburg.adfc.de)

**ANZEIGEN** Es gilt die Preisliste Nr. 27 vom 12.12.2016: [hamburg.adfc.de/radcity/mediadaten](http://hamburg.adfc.de/radcity/mediadaten)

Kontakt: bfö Büro für Öffentlichkeitsarbeit e.K. Tel. +49 40 80 90 55 9-0, E-Mail: [cohen@bföe-hh.de](mailto:cohen@bföe-hh.de)

**DRUCK** apm alpha print medien AG  
Auflage dieser Ausgabe: 13500

Die Beiträge geben nicht unbedingt die Positionen des ADFC Hamburg wieder. Nachdruck oder Weiterverwendung von Beiträgen und Abbildungen nur mit Genehmigung des ADFC Hamburg. Download: [hamburg.adfc.de/radcity](http://hamburg.adfc.de/radcity)

aufmerksam nach vorn. Da! Max gondelte mit seinem Kinderrad im Hof herum, um Radfahren zu üben – und ohne Licht! »Meine Güte, Max!«, schimpfte ich, »warum hast du denn kein Licht am Rad? Ich hätte dich beinahe umgefahren!« »Och«, antwortete Max mit seinen sechs Jahren weise, »ich kann ganz gut im Dunkeln sehen!« Ich zum Glück auch...!

Hilke Kleinhuis, via Mail

## Das »Alte Testfahrtament«



Cartoon: Denis Mohr

## 29.7.–12.8.: Tour de Natur 2017 – von Basel nach Kaiserslautern

Die »Tour de Natur« ist eine Mitmach-Radtour und politische Demonstration. 1991 aus dem Widerstand gegen die »Thüringer-Wald-Autobahn« entstanden, ist die Aktion seitdem in anderen Regionen und zu verschiedenen Umweltthemen unterwegs. 2017 geht es um das Jubiläum des Fahrradvorläufers von Karl Drais, um Atomkraft und um Frieden. Die ehrenamtlich organisierte Reise verbindet entspanntes Radfahren mit politischem Engagement. Im kommenden Sommer geht die Tour vom Dreiländereck Basel zwei Wochen lang durch den Südwesten der Republik. Geplante Stationen sind Mulhouse, Freiburg, Offenburg, Karlsruhe, Heidelberg und Mannheim. Die Etappen sind zwischen 30 und 60 km lang. Mehrere Tage ohne Ortswechsel ermöglichen Workshops und Exkursionen. Übernachtet wird in Turnhallen oder im eigenen Zelt. Die mobile Küche verpflegt die Teilnehmenden rein pflanzlich und aus ökologischem und möglichst regionalem Anbau.

THEMEN-  
ABEND

### »Tour de Natur« – Vortrag im Juni

Am Mittwoch, den 28. Juni, um 19 Uhr, stellen Susanne Timm und Nicolai Berger die »Tour de Natur« in der Geschäftsstelle des ADFC, Koppel 34-36, ausführlich vor. Dabei geht es nicht nur um die aktuelle Tour 2017, sondern auch um die Geschichte(n) und Erlebnisse der bemerkenswerten Veranstaltung.

Eintritt: 2,50 €  
Für ADFC-Mitglieder  
kostenlos!  
Keine Anmeldung!  
ADFC-Geschäftsstelle,  
Koppel 34–36,  
20099 Hamburg



St. Petersburg

## Jetzt schon vorfreuen: ADFC ELEKTRO-RAD-REISE VON HAMBURG NACH ST. PETERSBURG

Sechs Länder,  
drei Etappen,  
ein Traum

Ab 2017 als  
E-Bike-Tour!

Riga

Danzig

Hamburg



SPARDA-BANK

# Eine klimaneutrale Bank, die mobil macht.

Eine Bank für Biker? „Das wäre übertrieben“, so Myriam Kagerah, Produktmanagerin im Marketing der Sparda-Bank Hamburg eG. „Aber wir tun in der Tat eine ganze Menge, wenn es darum geht, unsere Mitarbeiter und Mitglieder für das Radfahren und für alternative Verkehrskonzepte zu begeistern. Und diese Begeisterung weckt man am besten mit ganz konkreten Schritten“, macht Myriam Kagerah klar. So hat man auch bei der Sparda-Bank erkannt, dass das „Biken“ zur Arbeit immer beliebter wird. Viele Arbeitgeber ziehen deshalb mit und stellen überdachte Abstellflächen und Flickzeug für kleinere Pannen zur Verfügung. In einigen Gewerbegebieten eröffnen sogar Fahrradwerkstätten für Pendler, die alles vom Reifenaufpumpen bis zur Montage von Smartphone-Ladegeräten anbieten. Die Sparda-Bank Hamburg fördert die gesundheits- und umweltbewusste Fortbewegung ihrer Mitarbeiter mit einem kostenlosen Fahrradpool. So können diese zu Geschäftsterminen radeln oder sich in der Mittagspause an der frischen Luft bewegen.

## Sternfahrt in Hamburg

Ein weiteres Engagement im Bereich des Radverkehrs: Die Sparda-Bank Hamburg unterstützt die große Fahrradsternfahrt am 18. Juni 2017. Bei der Aktion des Vereins „Mobil ohne Auto“, ein Bündnis aus mehreren Umweltverbänden, setzen begeisterte Radfahrer ein Zeichen für eine fahrrad- und umweltfreundlichere Hansestadt. Von mehr als 80 Startpunkten in Hamburg und der Region geht es gemeinsam zur Abschlussveranstaltung auf dem Hamburger Rathausmarkt. Auf der Bühne spricht unter anderem die Hamburger



**Ideal für kleine oder größere Einkäufe: Mit den Fahrzeugen von Carsharing-Anbietern wie car2go oder cambio findet sich dafür immer ein passendes Fahrzeug.**

Radverkehrsorganisatorin und Schirmherrin der Sternfahrt Kirsten Pfaue. Mitmachen kann jeder, der ein funktionsfähiges Fahrrad besitzt und Lust auf eine aufregende Tour hat - etwa über die Köhlbrandbrücke. Mehr Informationen zum Verein und zur Sternfahrt gibt es unter [www.fahrradsternfahrt.info](http://www.fahrradsternfahrt.info)

## Fahrspaß mit Sparda Horizont

Mit der Mitgliedschaft Sparda Horizont (siehe rechts) unterstützt die Sparda-Bank ihre Mitglieder dabei, ihr Umweltbewusstsein in die Tat umzusetzen. So verfügen Sparda Horizont Mitglieder über satte 60 Freiminuten bei StadtRAD. Das reicht aus, um vom Hamburger Flughafen bis zur Elbphilharmonie zu radeln. Auch im Klimaschutz setzt die Bank Maßstäbe. So hat sie sich ein mehrjähriges Programm zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung verordnet und dafür diverse Abläufe unter die ökologische Lupe genommen. Ziel ist, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß Jahr für Jahr zu reduzieren. Bereits im Jahr 2013 hat sich die Bank klimaneutral gestellt und lässt dieses über die EHA (Energie-Handels-Gesellschaft) validieren. Auch für Außenstehende sind die Umsetzungsmaßnahmen gut erkennbar: Vom neuen sparsamen Filialbeleuchtungskonzept über die Verwendung von Papier aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft bis hin zur Mitgliedschaft Sparda Horizont stehen alle Zeichen auf grün.

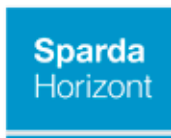
[www.sparda-bank-hamburg.de](http://www.sparda-bank-hamburg.de)



**Produktmanagerin Myriam Kagerah von der Sparda-Bank Hamburg nutzt die Fahrräder von StadtRAD für Dienstreisen oder kurze Besorgungen in der Mittagspause.**

### Sparda Horizont: Die Mitgliedschaft mit dem klimaneutralen Girokonto

- Besondere Angebote aus der Horizont Einkaufsgemeinschaft (z.B. bei den Carsharing-Anbietern car2go und cambio)
- Horizont FlexKredit für nachhaltige Investitionen
- Nachhaltige Geldanlage
- Nachhaltigkeitsberater für die Umsetzung nachhaltiger Ziele
- Sparda Horizont Forum: exklusive Veranstaltungsreihe rund um die Themen Nachhaltigkeit und Umwelt





# CarSharing

## Soviel Auto macht Sinn.



Neu: Basis-Tarif  
ohne Grundgebühr!

### ■ einfach

Anmelden und cambio-Card mitnehmen.  
Ihr Schlüssel zu allen cambio-Autos.

### ■ zuverlässig

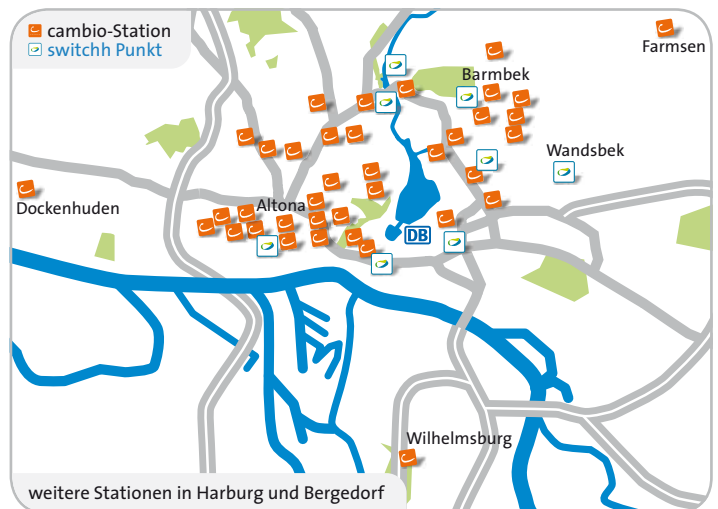
Jederzeit reservieren – telefonisch, per App  
oder Internet. Spontan oder im Voraus.

### ■ flexibel

Autos für jeden Zweck – ob Kleinwagen,  
Kombi, Transporter oder E-Mobil.

### ■ praktisch

Keine Parkplatzsuche mehr. cambio-Autos  
stehen auf reservierten Parkplätzen.



Ab sofort auch an allen  
switchh Punkten in Hamburg.



Telefon 040-414 66 700

[www.cambio-CarSharing.de/hamburg](http://www.cambio-CarSharing.de/hamburg)